BAYERISCHER WALD
NATURPARK OBERER
BAYERISCHER WALD
WALD. WEGE. WEITBLICKE.
DEIN ABENTEUER ZU FUSS BEGINNT HIER
Bayern
WWW.BAYERISCHER-WALD.ORG

Wenn du beim Wandern Ruhe finden willst, tue es im Bayerischen Wald!

BAYERISCHER WALD

NATURPARK OBERER BAYERISCHER WALD

WO DER WALD AM SCHÖNSTEN IST NATURPARK OBERER BAYERISCHER WALD

Das Gefühl von absoluter Freiheit in einer abwechslungsreichen Bergwelt, lässt sie nicht mehr los - die Wandernden im Oberen Bayerischen Wald. An kaum einem anderen Ort gibt es so viele einsame Wege, einzigartige Aussichtsspunkte und Ruhe schenkende Rastplätze.

Wandermöglichkeiten gibt es im Qualitätsnaturpark Oberer Bayerischer Wald – auf dem „Grünen Dach Europas" - soweit die Füße tragen.
Den Aufstieg einmal geschafft, locken die Gipfel von Arber, Osser, Kaitersberg und Hohenbogen mit traumhaften Aussichten. Pure Lust am Wandern bietet das Wegenetz in unserer Waldgebirgslandschaft um die Berge Gibacht, Voithenberg und Schwarzwihrberg. Wer nicht so hoch hinaus möchte, findet naturnahe und ruhige Wanderwege in unseren Flusstälern entlang der Schwarzach, des Chamb und des Flusses Regen. Sehr gut ausgebaute Wanderwege, größtenteils barrierefrei, finden Sie außerdem rund um unsere vielen Seen.

INHALT

BAYERISCHER WALD GANZ OBEN

Museumsweg – Rötz 04
Frauensteinweg – Tiefenbach 05
Antoniussteig – Waldmünchen 06
Zwirenzelsteig – Waldmünchen 07
Wiegenbachtalweg – Gleißenberg 08
Der Grenzweg – Furth im Wald 09
Drachensee-Runde – Furth im Wald 10
Auf den Spuren von Johann G. von Herder – Eschlkam 11
Hohenbogen – Touristenweg– Neukirchen b. Hl. Blut 12
Wasserscheidenweg – Neukirchen b. Hl. Blut 13

LAMER WINKEL

Schwarzecker Rundweg – Lohberg 14
Postbotensteig – Lohberg 15
Lamer Panoramaweg – Lam 16
Holzweg Lambach – Lam 17
Zum Kleinen Riedelstein – Arrach 18

KÖTZTINGER LAND

Hohenbogen Höhenwanderweg – Rimbach 19
Kaitersberg Klassiker – Bad Kötzting 20
Rundweg zum Haidstein – Blaibach 21
Rundwanderweg Heitzelsberg • Voggenzell – Miltach 22
Rundwanderweg am Pfahl – Zandt 23

LAND DER REGENBOGEN

Rundinger Spaziergang 24
Friedrich-Nietzsche-Weg – Cham 25
Rund um die Kürnburg – Stamsried 26
Heilbrünnl-Tour – Roding 27
Klosterrunde Walderbach – Reichenbach 28

VORDERER BAYERISCHER WALD

Falkensteiner Panoramaweg 29
Kirnstein- und Grottenweg – Michelsneukirchen 30
Aumbacher Rundweg – Rettenbach 31
Steinewanderung Kolmberg – Wald 32
Burgweg – Zell 33

FERNWANDERWEGE

Qualitätswanderweg Goldsteig 35
Acht Tausender Tagestour 35
Europäischer Fernwanderweg E6 36
Pandurensteig 36
Baierweg 37
Jakobsweg 37

INFOS UND SERVICE

Berghütten und Herbergen 38
Öffentlicher Nahverkehr 42
Gästkarte • Mobiliät • Notfall App
Eine Herzenssache – Respekt- 44
voller Umgang mit der Natur
Kartenmaterial 45
Impressum 45

SYMBOLE

- Streckenlänge
- Dauer
- Schwierigkeitsgrad
- Höhenunterschied
- Zielgruppen
- Startpunkt
- Highlights
- Kontakt
- Gastronomie
- Parkmöglichkeiten
- Öffentlicher Nahverkehr
- Berghütten / Übernachtung
- Selbstversorgerhäuser
- Weitere Informationen

Naturphänomen: Kleiner Arbersee

Eixendorfer Stausee

Oberpfälzer Handwerksmuseum bei Rötz-Hillstett

RÖTZ

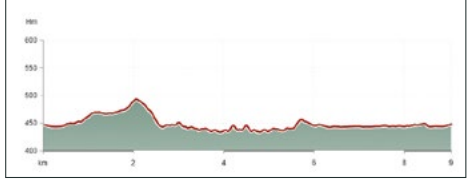
MUSEUMSWEG

Eine aussichtsreiche Reise in die Vergangenheit längst vergessener Handwerksberufe, entlang der Schwarzach.

Ab dem Ausgangspunkt beim Bräuhausgarten geht es über die Wasserstraße zum Rödelanger, einem Freizeitgelände an der Schwarzach. Auf der Neunburger Straße zweigt der Weg nach links in Richtung Schwarzachtal ab. Romantisch schlängelt sich der Pfad an der Schwarzach entlang. Über die Brücke bei der „Alten Wutzschleife" erreicht man rechter Hand in 650 m Entfernung das Oberpfälzer Handwerksmuseum, den wiederaufgebauten Seebarn-Hammer, die alte Reichsbahnlokomotive und den Eixendorfer Stausee. Entlang der Südseite der Schwarzach, auf dem Schwarzachtal-Radweg kommt der Wanderer erst über die neu gebaute Brücke zurück zum Rödelanger und zum Ausgangspunkt. Das Oberpfälzer Handwerksmuseum sticht mit seiner Dampflokomotive der Baureihe 64 aus dem Jahre 1934 gleich ins Auge. Ein Besuch der verschiedenen Gebäude mit Freilichtanlage ist es wert, dort werden zwanzig Handwerksberufe in der Übergangszeit vom manuell betriebenen Handwerk zur Mechanisierung und Industrialisierung gezeigt.

- Oberpfälzer Handwerksmuseum und Eixendorfer Stausee
- Museumsschänke Salzfriedl im Oberpfälzer Handwerksmuseum
- Parkplatz am Irlweiher (Parkplatz Fürstenkasten)
- Bushaltestelle Parkplatz Rötz

Start und Ziel **Bräuhausgarten Rötz**

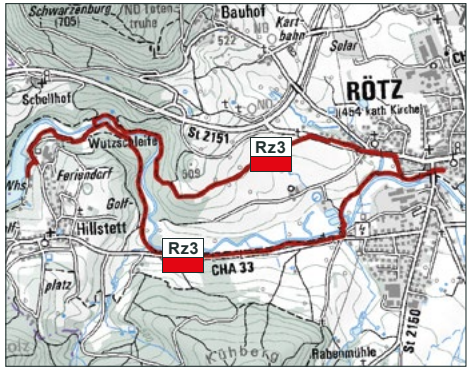


- **9,2 km | Rundweg**
- **ca. 2,5 Stunden**
- **mittel**
- **231 m**
- **für Familien und Aktivurlauber**

SCAN MICH

Rz3

Tourist-Info Furth im Wald
Schlossplatz 1 • 93437 Furth im Wald
TELEFON 09973 / 50980
tourist@furth.de
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



Bayerwaldblick vom Altenschneeberg

Schönbrunnenkapelle

TIEFENBACH

FRAUENSTEINWEG

Die Burg Frauenstein ist einer der mystischen Orte im nahen Oberpfälzer Wald. Der Sage nach soll dort bis heute noch ein Schatz auf seine Entdeckung warten …

Über das „Waldbad", eine „Naturbadestelle" geht es auf Wald- und Wiesenwegen zur Schönbrunnen Kapelle. In der 1746 errichteten Kapelle an den östlichen Ausläufern des Frauensteinrückens entspringt die Quelle des „Schönen Brunnen". Nach ca. 450 m kann man in der sogenannten „Geißlohe" alternativ den Rückweg nach Tiefenbach antreten.
Von der „Geißlohe" wandert man durch den Wald hinauf zum Signalberg (888 m) und von dort weiter zur Burgruine Frauenstein (875 m). Von der urkundlich erstmals 1270 erwähnten Burg sind nur noch spärliche Mauerreste und ein Torbogen vorhanden.
Etwa 1,6 km führt der selbe Weg zurück und dann weiter nach Altenschneeberg. Nach dem Verlassen des Waldes bietet sich eine herrliche Aussicht auf den Silbersee, auf die Bayerwald-Berge und in den den Böhmerwald. Richtung Tiefenbach lohnt sich noch ein Abstecher zum nahe gelegenen „Schlosshügel" mit Gipfelkreuz, bevor es über die Schneeberghänge zurück nach Tiefenbach geht.

- Altenschneeberg Landmarke mit Schlosshügel, Schönbrunnenkapelle, Signalberg, Burgruine Frauenstein, Waldbad
- Gasthaus Russenbräu in Tiefenbach
- Ortsmitte Tiefenbach/Waldbadstraße
- Bushaltestelle Ortsmitte Tiefenbach

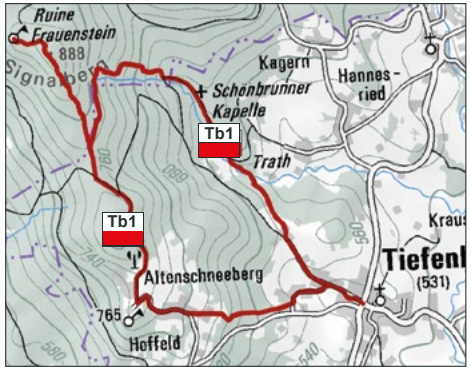
Start und Ziel **Waldbadstraße Tiefenbach**

- **13,6 km**
- **ca. 4,0 Stunden**
- **schwer**
- **478 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

Tb1

Tourist-Info Tiefenbach
Hauptstraße 33 • 93464 Tiefenbach
TELEFON 09673 / 9221-11
tourist@tiefenbach-opf.de
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



An der Teufelsbrücke

Rauchender Kohlenmeiler

WALDMÜNCHEN

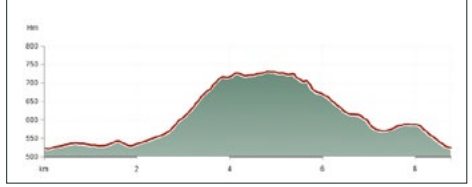
ANTONIUSSTEIG TERRAINKURWEG

Eine Zeitreise geprägt von altem Handwerk und rußigen Gesellen.

Der 8,8 km lange Rundwanderweg führt durch die Trenckstadt Waldmünchen, zum Böhmerkreuz und vorbei am Ortsteil Perlhütte nach Arnstein. An der Alten Heeresstraße entlang, erreicht man auf Wald- und Forstwegen die ehemalige Siedlung „Ebenhof". Über den Antoniussteig geht es am Mühlrad und an der Teufelsbrücke vorbei zum Kohlenmeiler, der jedes Jahr im Juli angezündet wird und der Interessierten einen Einblick in vergangene Zeiten geben soll. Bis zum späten 19. Jahrhundert wurde der Wald nämlich vielerorts zur Herstellung von Holzkohle genutzt. Man erkannte die Vorteile der massiven Gewichtsminderung bei der Verkohlung von frischem Holz zu Holzkohle bei gleichzeitig höherer Hitzebildung der Kohlen. Das ausgefeilte Handwerk der Köhlerei war fester Bestandteil der früheren Waldnutzung und mit Sicherheit auch für unseren heutigen Lebensstandard eine wichtige Errungenschaft. Nach drei bis vier Wochen wird der Meiler abgeräumt. Der Weg führt am Ferienpark Hagbügerl vorbei und bringt Sie zurück zur Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

- Böhmerkreuz, Teufelsbrücke und Kohlenmeilerplatz
- Gasthaus „Trepferl" im Ortsteil Perlhütte, Restaurant Trattoria Jesolo Waldcafe im Ferienpark Hagbügerl
- Parkplatz bei der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- Bahnhof Oberpfalzbahn Waldmünchen, Bushaltestelle TV-Halle Waldmünchen

Start und Ziel **Jugendbildungsstätte Waldmünchen**

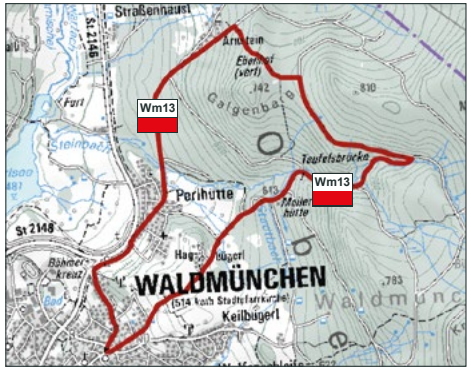


- **8,8 km | Rundweg**
- **ca. 3,0 Stunden**
- **mittel**
- **268 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

Wm13

Tourist-Info Waldmünchen
Marktplatz 16 93449 Waldmünchen
TELEFON 09972 / 307-25
tourist@waldmuenchen.de
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



Gipfel des Zwirenzel

Bergkirche in Herzogau

WALDMÜNCHEN

ZWIRENZELSTEIG

Eine schöne Rundtour mit traumhaften Fernsichten! Wilde Pfade und eiserne Skulpturen nach dem Motto „Kunst im Wald" säumen den Weg.

Die Route startet nach Prosdorf auf dem Rad- und Wanderweg. Im Dorf überquert man die Hauptstraße (beim Bushäuschen) und geht durch Moosdorf. Hier führt ein Feldweg hoch nach Machtesberg. Unterhalb der kleinen Kapelle führt der Wm12 auf einem Feldweg zum Zwirenzel. Am Gipfel angekommen, warten verschiedene eiserne Tierskulpturen auf den Wanderer. Vom Zwirenzel aus kann man die Ortschaft Geigant, den Bleschenberg sowie den Schwarzwihrberg bei Rötz sehen.
Der Rückweg erfolgt teils entlang des Panduren- bzw. Goldsteigs über Machtesberg. Nach ca. 2 km erreicht man das Bergdorf Herzogau mit der Bergkirche. Über den Kreuzweg und die Kastanienallee kommt man nach etwa 3 km an den Ausgangspunkt zurück.

Tipp: Bevor es über Herzogau weitergeht, lohnt sich ein Abstecher zum Kathlfelsen mit Gipfelkreuz und zum Arberblick mit traumhafter Aussicht.

- Skulpturen entlang des Wegs, Kreuzweg, Kastanienallee, Bergdorf Herzogau
- Gasthaus Meier „Houdara" in Waldmünchen
- Parkplatz Hammerstraße bei der Fachklinik
- Bushaltestelle Hammerstraße Waldmünchen, Bahnhof Oberpfalzbahn Waldmünchen

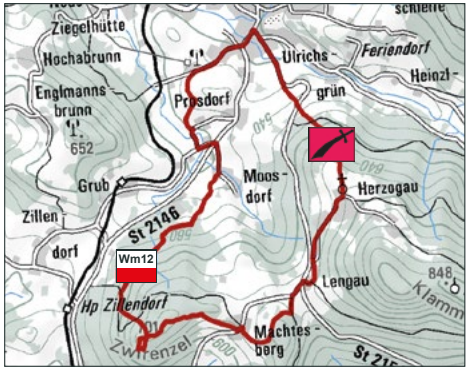
Start und Ziel **Krankenhauspark / Hammerstraße**

- **12,2 km | Rundweg**
- **ca. 3,75 Stunden**
- **mittel**
- **328 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

Wm12

Tourist-Info Waldmünchen
Marktplatz 16 93449 Waldmünchen
TELEFON 09972 / 307-25
tourist@waldmuenchen.de
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



Ausblick zu den Bergen des Oberen Bayerischen Waldes

Kirchplatz Gleißenberg

GLEISSENBERG

WIEGENBACHTALWEG

Eine der schönsten Kurzwanderstrecken im Erholungsort Gleißenberg – durch sein mildes, windgeschütztes Klima auch genannt „Bayerisches Meran".

Zunächst führt die Wanderung entlang der Chamer Straße in Richtung Ried, ehe der Weg weiter im Ort die Bergstraße entlang zum Waldrand führt und sich dann vorbei am Hochbehälter wendet. Von da hat man einen wunderbaren Ausblick ins gesamte Gleißenberger Tal. Weiter nach rechts führt ein romantischer Waldsteig hinunter ins Wiegenbachtal. Auf einem kurzen steilen Anstieg steigt man dann zum „Steinrieder" hoch und kommt an einem Dammwildgehege vorbei. Nach dem Wäldchen zweigt der Rundweg nach rechts in einen Asphaltweg ab. Besonders reizvoll ist der am Wegesrand gelegene Kreuzweg mit seinen 14 Stationen, dieser lädt zum Verweilen und zur Besinnung ein, bis der Weg wieder ins Tal mündet. Dieser Wanderweg erschließt den Nordwesten des Gleißenberger Tals und umrundet das idyllische Wiegenbachtal. Auf der Anhöhe des Gleißenbergs bietet sich ein herrlicher Blick über den Ort auf das Chambtal bis hin zum Haidstein und den Bergen des Oberen Bayerischen Waldes.

- Ausblick über Gleißenberg zum Burgstall und über Further Senke, Wiegenbachtal und Wildgehege
- Gasthaus „Zum Grisl" am Kirchplatz, Pizzeria „Zum Italiener" Freizeitgelände am Sportplatz
- Parkmöglichkeiten beim Sport- und Freizeitgelände
- Bushaltestelle Kirchplatz Gleißenberg

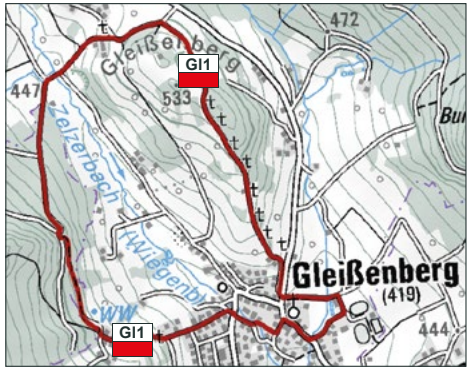
Start und Ziel **Sport- und Freizeitgelände Gleißenberg**

- **4,7 km | Rundweg**
- **ca. 1,5 Stunden**
- **mittel**
- **181 m**
- **für Familien**

SCAN MICH

GI1

Tourist-Info Gleißenberg
Rathausplatz 2 • 93477 Gleißenberg
TELEFON 09977 / 9411-90
tourist@gleissenberg.de
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



Aussicht von der Roberthütte

FURTH IM WALD

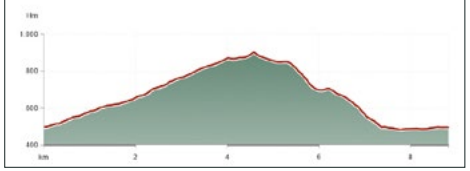
DER GRENZWEG

Ein Ausflug in die Vergangenheit – entlang des bayerisch-böhmischen Schmugglersteigs.

Die Wanderung beginnt auf einer Forststraße und führt uns zunächst zu den Liftanlagen der Gutsverwaltung Voithenberg. Von dort aus geht es weiter zur Familiengruft der Familie Von Voithenberg, dem märchenhaften Schloss Voithenberg und der Kapelle „Mariae Heimsuchung". Ein besonderer Tipp: Wer möchte, kann nach der Kapelle dem Wanderweg Fu09 folgen und die Roberthütte erreichen. Diese Hütte ist zwar nicht bewirtschaftet, bietet aber einen wunderbaren Ausblick und ist ein idealer Ort für eine Pause. Dieser Abstecher ist jedoch optional und nicht Teil des eigentlichen Wanderwegs. Der Weg wird nun steiler, und nach der Überquerung der Skihänge erreichen wir den Wandergrenzübergang „Drei-Wappen". Hier sind in den Felsen die Wappen des Kurfürstentums Bayern (CB), des Königreiches Böhmen (KB) und des Herzogtums Pfalz (HP) eingraviert. Danach geht es weiter entlang der Grenze zum Brombeerriegel. Der Weg führt steil bergab und endet am Grenzübergang an der Hammerschmiede. Von dort aus wandern wir zurück zum Ausgangspunkt an der Voithenberghütte.

- Schloss Voithenberg, Gruft der Familie Von Voithenberg, Wandergrenzübergang „Drei Wappen"
- Café Restaurant am Voithenberg und Schlosswirtschaft Voithenberg
- Wanderparkplatz Voithenberghütte

Start und Ziel **Voithenberghütte**

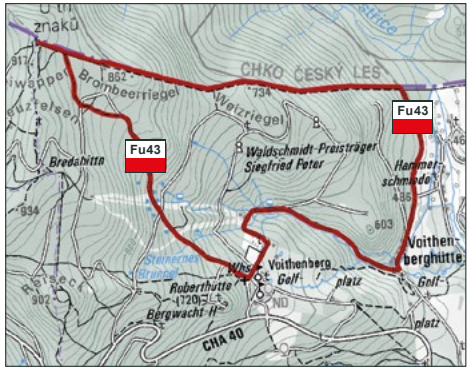


- **8,9 km | Rundweg**
- **ca. 2,5 Stunden**
- **schwer**
- **458 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

Fu43

Tourist-Info Furth im Wald
Stadtplatz 2 • 93437 Furth im Wald
TELEFON 09973 / 509 600
tourist@furth.de
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



Panoramablick über den Further Drachensee

Kunstwerke bei Eschlkam

FURTH IM WALD

DRACHENSEE-RUNDE

Eine faszinierende Wanderung mit beeindruckenden Aussichten entlang des Drachensees zur Bayernwarte!

Vom Parkplatz aus beginnt der Weg entlang des Freizeitufers des Drachensees. Zuerst erreicht man den Fischlehrpfad, gefolgt von der Abzweigung zur Seequerung. Auf dem Schwimmsteg bietet sich ein einmaliger Blick über den Drachensee, wo die Ökozone sich idyllisch in die Landschaft vor dem Hohenbogen und dem Burgstall einfügt. Der Rundweg führt weiter in Richtung Ösbühler Bucht. Beim Mühlencafé wechselt man auf den Wanderweg Fu1, der auf den Dieberg zum Aussichtspunkt Bayernwarte führt. Der Turm aus dem Jahr 1975 wurde 2019 saniert. Knapp 100 Stufen führen zu einer Plattform, von der aus man eine herrliche Aussicht über die Baumwipfel genießt. Weiter geht es über den Kamm zur Bergwachthütte und von dort auf einem schmalen Pfad hinunter zur Straße. Der Weg führt die Wanderer zum Bahnübergang und weiter zu den Chamb-Auen. Entlang des Chambs geht es zurück zum Drachensee. Über das Kombinationsbauwerk erreicht man das Promenadenufer mit dem begehbaren Kunstwerk „Mythos Drache".

- Fischlehrpfad, Drachensee, Aussichtsturm Bayernwarte und begehbares Kunstwerk „Mythos Drache"
- Café zur Mühle in Seuchau„Platzerl am See" , Kiosk mit Terrasse am Freizeitufer
- Parkplatz am Promenadenufer bzw. am Freizeitufer
- Seuchau-Mühle, Haltestelle Furth im Wald, Drachensee

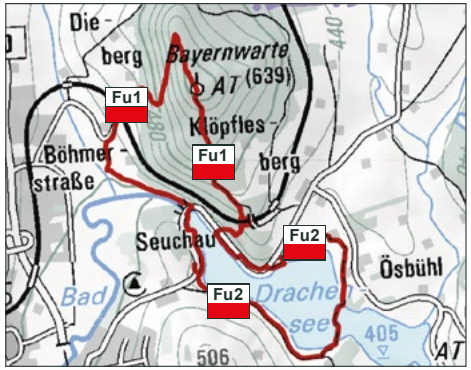
Start und Ziel **Parkplatz Promenadenufer**

- **9,4 km | Rundweg**
- **ca. 3,0 Stunden**
- **mittel**
- **271 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

Fu1 Fu2

Tourist-Info Furth im Wald
Stadtplatz 2 • 93437 Furth im Wald
TELEFON 09973 / 509 600
tourist@furth.de
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



ESCHLKAM

AUF DEN SPUREN VON JOHANN GOTTFRIED VON HERDER

„Hoffnungsvolle, gesunde Erholungstage verspricht diese liebliche abwechselnde Gegend, ... eine milde, reine, stärkende Luft wehet in diesem verborgenen Elysium, die meinen Mann und mich gesund erhalten ..."

Wie den Briefen von von Herders Frau zu entnehmen ist, fühlte sich der Dichter, Gelehrte und religiöse Denker, während der Besuche bei seinem Sohn, der die Hofmark Stachesried erworben hatte, hier sehr wohl. Vom ehemaligen Schloss Stachesried, dem jetzigen Gasthaus Leonhard, folgt man der Straße bis zum „Anger" und überquert dann den Fluss „Chamb" über eine kleine Brücke. Auf dem Ostbayerischen Jakobsweg gelangt man nach Großaign und zur Schöneichenkapelle. Hier wartet ein schöner Blick zum Drachensee mit den dahinterliegenden Türmen der Stadt Furth im Wald. Weiter geht es in Richtung Eschlkam. Ab dem Waldschmidtplatz in der Ortsmitte führt die Route nach Leming. Ab Leming gibt es zwei Möglichkeiten zurück nach Stachesried zu kommen: über die Leminger Höhe vorbei an den Kunstwerken oder auf dem Schotterweg durch das Wäldchen unterhalb des Forchenbergs.

- Ostbayerischer Jakobsweg, Blick zum Drachensee, Schöneichenkapelle, Kunstwanderweg bei Leming
- Schlossgasthaus Leonhard in Stachesried, Café Hastreiter und Gasthof zur Post in Eschlkam
- Parkplatz bei der Wander-Information an der Hauptstraße in Stachesried
- Bushaltestelle Hauptstraße in Stachesried

Start und Ziel **Stachesried**

- **9,8 km | Rundweg**
- **ca. 2,75 Stunden**
- **leicht bis mittel**
- **185 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

Tourist-Info Eschlkam
Waldschmidtplatz 2 • 93458 Eschlkam
TELEFON 09948 / 940815
martin.daiminger@markt-eschlkam.de
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de

Ausblicke vom Hohenbogen

NEUKIRCHEN BEIM HEILIGEN BLUT

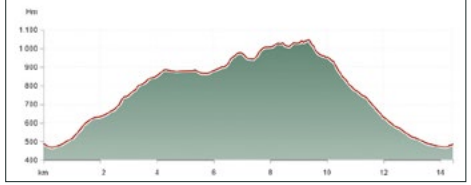
HOHENBOGEN – TOURISTENWEG

Auf den Spuren des Kagerlichtl wandern.

Eines Abends gingen etliche Frauen und Männer heimwärts auf Neukirchen zu. Unterwegs folgte ihnen ein Mann, der sagte: *„Wenn nur das Kagerlichtl käme und uns leuchten tät!"* Der Mann schrie: *„Kagerlichtl kimm!"* Im Nu kam es auch schon daher, den Heimgehern hinterdrein. Das Kagerlichtl begleitete die Leute bis nach Hause und verschwand plötzlich wie ausgeloschen.
Vielleicht können auch Sie das Kagerlichtl rufen?
Von der Tourist-Info über die Hohenbogenstraße, an dem Genusshotel Hohenbogen vorbei, wenden Sie sich nach halbrechts und gehen geradeaus bergauf bis zum Waldrand. Immer dem Nk3 folgend, bis zur Diensthütte. Ab der Forstdiensthütte biegen Sie nach links ein und ab da steil bergan. Na ca. 4 Kilometer muss die Teerstraße überquert werden, um zur Bergstation der Sesselbahn zu gelangen. Um wieder nach Neukirchen zurückzukehren, folgen Sie der Abfahrtsstrecke bis zum Berghaus Schönblick. Weiter mit der Wandermarkierung Nk3 bis zur Liftstraße, die Sie überqueren. An der Trafostation biegen Sie rechts ab, folgen dem Weg bergab bis zum Ausgangspunkt.

- Rundblick über Neukirchen b. Hl. Blut und Rimbach
- Forstdiensthütte, Berghaus Hohenbogen, Berghaus Schönblick, Liftstüberl
- Parkplatz bei der Tourist-Info Neukirchen b. Hl. Blut
- Bushaltestelle Marktstraße oder Talstation Neukirchen b. Hl. Blut

Start und Ziel **Tourist-Info Neukirchen b. Hl. Blut**

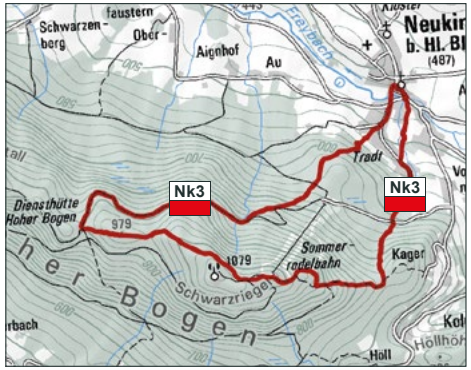


14,5 km | Rundweg
ca. 5,5 Stunden
schwer
733 m
für Aktivurlauber

SCAN MICH

Nk3

Tourist-Info Neukirchen b. Hl. Blut
Marktplatz 10 • 93453 Neukirchen beim Hl. Blut
TELEFON **09947 / 940821**
tourist@neukirchen.bayern
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



Symbol Wassertropfen an der Wasserscheide

NEUKIRCHEN BEIM HEILIGEN BLUT

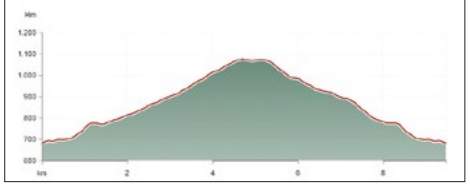
WASSERSCHEIDENWEG

Wildschwein, Luchs, Taube, Reh und Uhu – Alle diese Tiere begleiten Sie auf dem Weg zur Europäischen Hauptwasserscheide Elbe – Donau.

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Dorfplatz Rittsteig. Nach der Kirche folgen Sie der Oberkaltenhofstraße und dann dem Bergweg, der nach Neurittsteig führt. Am Wanderparkplatz angekommen, biegen Sie links in die Forststraße ein und wandern ca. 2 km bis zum Taferl, vorbei an den Holzskulpturen. Am Holzumlageplatz biegen Sie rechts in einen Waldweg ein. Bald erreichen Sie den Taubenbrunn, hier verläuft die Hauptwasserscheide. Nach ca. 20 m erreichen Sie rechts einen Trampelpfad, in den Sie einbiegen. Dem Nk24 folgend, gehen Sie weiter zur Einöde zurück nach Neurittsteig. An einem Bauernhof vorbei kommen Sie wieder zum Wanderparkplatz Neurittsteig. Hier überqueren Sie die Hauptstraße und wandern durch den Fereinwald nach Rittsteig zurück.

- Ausblick in das angrenzende Tschechien
- Parkmöglichkeiten am Wanderparkplatz Neurittsteig
- Rittsteig – Dorfplatz, Neurittsteig

Start und Ziel **Dorfplatz Rittsteig**



9,4 km | Rundweg
ca. 3,0 Stunden
mittel
418 m
für Familien

SCAN MICH

Nk24

Tourist-Info Neukirchen b. Hl. Blut
Marktplatz 10 • 93453 Neukirchen beim Hl. Blut
TELEFON **09947 / 940821**
tourist@neukirchen.bayern
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de

Gipfelkreuz auf dem Schwarzeck

Waldwiesmarterl

LOHBERG

SCHWARZECKER RUNDWEG

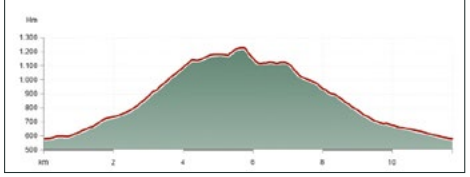
Um den Gipfel des Schwarzecks von Lohberg aus zu erklimmen braucht man allemal eine sehr gute Kondition.

Anfangs führt der Weg noch gemütlich durch das Dorf Schwarzenbach, doch dann geht es stetig und steil bergauf durch einen dichten Fichtenwald. Am Kamm oben angekommen trifft man auf das Waldwiesmarterl – eine Gedenkstätte des Waldvereins für seine verstorbenen Mitglieder.
Den Berggrat auf schmalem und verzweigtem Steig entlang, erreicht man nun bald das silberne Kreuz des aussichtsreichen Gipfels am Schwarzeck. Der Lamer Winkel liegt einem hier im wahrsten Sinne des Wortes zu Füßen – sehr schöne Ausblicke nach allen Richtungen sowie steile und bizarre Felsformationen machen diese Tour anspruchsvoll und aussichtsreich zugleich.

Wir folgen dem Weg am Bergkamm weiter bis zum Reischflecksattel. Hier ist nochmal Gelegenheit für einen schönen Schnappschuss, bevor man den Abstieg nach Lohberghütte wieder antritt.

- Waldwiesmarterl, Gipfelkreuz Schwarzeck, Reischflecksattel
- Café Kleine Arberseebahn im Ortsteil Lohberghütte, Restaurant Lux & Fux im Ortsteil Lohberghütte
- Parkplatz Bayerwald-Tierpark Lohberg
- Bushaltestelle Bayerwald-Tierpark im Ortsteil Lohberghütte

Start und Ziel **Parkplatz Bayerwald-Tierpark Lohberg**

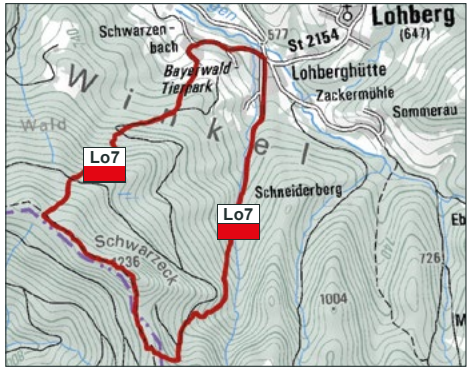


- **11,7 km | Rundweg**
- **ca. 6,0 Stunden**
- **sehr schwer**
- **720 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

Lo7

Tourist-Info Lohberg
Rathausweg 1a • 93470 Lohberg
TELEFON 09943 / 9431-13
tourist@lohberg.de
www.lamer-winkel.bayern



Zwischenstopp am Oberhaiderberg

Kriegerdenkmal in Sommerau

LOHBERG

POSTBOTENSTEIG

Wie der Name des Weges bereits vermuten lässt, war dieser Steig in vergangenen Zeiten die tägliche Route der Postboten.

Mit vollgepackten Ranzen machten sie sich damals zu Fuß auf diesen Weg, um die Post zu den abgelegenen Weilern und Einödhöfen rund um Lohberg auszutragen.

Der Weg führt zunächst von Lohberg über das Kriegerdenkmal nach Sommerau. Hier kann man den Ausblick auf den Großen Arber genießen, der sich einem offenbart.

Anschließend geht es weiter leicht bergan durch den Hochwald zum Weiler Oberhaiderberg, dessen Wiesen rund um die Waldgebiete einem stechend ins Auge fallen. Von hier aus bietet sich ein wunderschöner Talblick auf Lohberg. Zur Rechten sieht man die beiden Ossergipfel, links den Arber und das Schwarzeck. Der Weg führt uns weiter zum Forstgut Ebensäge – ein beliebter Ort für eine Picknickpause. Ab hier setzt sich die Wanderung auf einer Forststraße fort und man gelangt über Sommerau zum Ausgangspunkt nach Lohberg zurück.

- Ausblicke über Lohberg und den Lamer Winkel am Oberhaiderberg
- Parkplatz Tourist-Info Lohberg
- Bushaltestelle Oberhaiderberg Abzweigung Lohberg

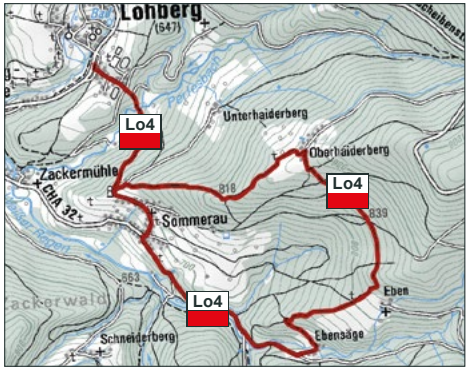
Start und Ziel **Tourist-Info Lohberg**

- **8,9 km | Rundweg**
- **ca. 3,5 Stunden**
- **schwer**
- **405 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

Lo4

Tourist-Info Lohberg
Rathausweg 1a • 93470 Lohberg
TELEFON 09943 / 9431-13
tourist@lohberg.de
www.lamer-winkel.bayern



Wegkreuz mit Totenbrettern am Panoramaweg in Lam

LAM

LAMER PANORAMAWEG

Zu jeder Jahreszeit wird der Panoramaweg seinem Namen gerecht. Aus verschiedenen Blickwinkeln zwischen Wald, Wiese und Lichtung bietet sich dem Wanderer ein immer neuer Panoramablick auf den Luftkurort Lam und den Lamer Winkel.

Zahlreiche Bänke entlang des Weges laden zum Verweilen ein und geben den Blick frei auf die umliegenden Berge Osser, Zwercheck, Arber, Kaitersberg und Hohenbogen. Entlang des aussichts- und abwechslungsreichen Weges kommt man an Totenbrettergruppen, einem Landeplatz der Gleitschirmpiloten sowie dem Besucherbergwerk Fürstenzeche (Öffnungszeiten: www.bergwerk-fuerstenzeche.de) vorbei. Der Rundweg führt von der Tourist Info in Lam über die Lambacher Straße auf dem Gehweg bis nach Oberschmelz. In Oberschmelz angelangt, verlässt man die Straße und biegt rechts ab. Ein schmaler Pfad am Waldrand führt nach Himmelreich, Buchet, Besucherbergwerk Fürstenzeche bis nach Berghäusl. Dort schwenkt der Panoramaweg rechts in einen Forstweg, der über Wiesen talwärts zurück in den Ort führt.

- Panoramablick entlang der Tour, Totenbrettergruppe, Besucherbergwerk Fürstenzeche
- Café „Zum Sahneberg" in Berghäusl und Gasthäuser am Ende der Tour in Lam
- Parkplatz beim Panorama-Park
- Bahnhof Oberpfalzbahn Lam, Bushaltestelle Marktplatz Lam

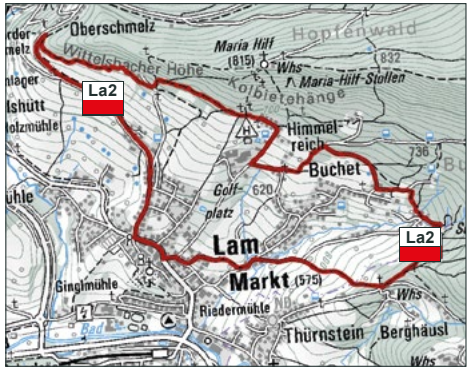
Start und Ziel **Tourist-Info Lam**

- **8,3 km | Rundweg**
- **ca. 2,5 Stunden**
- **leicht**
- **318 m**
- **für Familien und Aktivurlauber**

SCAN MICH

La2

Tourist-Info Lam
Marktplatz 1 • 93462 Lam
TELEFON 09943 / 777
tourist@lam.de
www.lamer-winkel.bayern



Spiel und Spaß und zahlreiche Entdeckungen bietet der Holzweg

LAM

HOLZWEG LAMBACH

Spiel und Spaß im Wald, aber auch Natur und Entspannung – all das gibt es auf dem 2,5 km langen Holzweg durch den Lambacher Wald.

Start- und Zielpunkt des kinderwagengerechten Waldlehrpfades ist der Parkplatz in Lambach. Gleich zu Beginn des Weges zeugt eine imposante Jugendstilvilla, als letzte Glashütten-Herrenvilla im Naturpark Oberer Bayerischer Wald, von einer sehr langen Glasmachertradition im Bayerischen Wald.
13 interessante Stationen begleiten die Besucher entlang des Holzweges und geben anschauliche Informationen zum Thema Wald aber auch viel Wissenswertes über seine tierischen und pflanzlichen Bewohner. Vor allem Kinder können an den 20 Rätselstationen mit ihren Frage- und Antworttafeln ihr Wissen über den Wald testen. Bei verschiedenen Aktionsstationen gibt es ein interaktives Waldbuch, ein Glücksrad oder 3-Gewinnt im Wald zu entdecken. Jede Menge Spaß machen Tierweitsprung, Wasserschöpfen oder ein Klangspiel. Wer eine Rast einlegen möchte, findet entlang des Weges viele schöne Picknick-Plätze.

- Rätselstationen, Kapelle, Klangspiel, Kegelpendel, Lauschecke, Tierweitsprung, Würfelmemory, Waldkorb und Kneippbecken
- Wanderparkplatz in Lambach
- Rufbus, Parkplatz Lambach

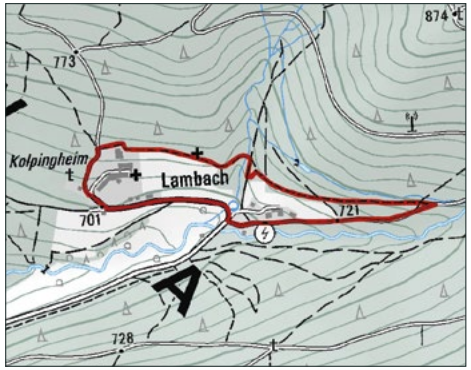
Start und Ziel **Parkplatz Lambach**

- **2,4 km | Rundweg**
- **ca. 45 Minuten**
- **leicht**
- **81 m**
- **für Familien**

SCAN MICH

HOLZ WEG LAMBACH

Tourist-Info Lam
Marktplatz 1 • 93462 Lam
TELEFON 09943 / 777
tourist@lam.de
www.lamer-winkel.bayern



Baum- und Felsformation am Kammweg

Gipfel Kleiner Riedelstein

Aussichtsplattform „Gipfelsteig"

Forstdiensthütte am Hohenbogen

ARRACH

ZUM KLEINEN RIEDELSTEIN

Gipfelzauber und Weitblick bis zu den Alpen garantiert diese Wanderung am Kaitersberg.

Gestartet wird bei der Tourist-Info Arrach. Der Weg (Ar6) führt stetig bergauf zur idyllisch gelegenen Einöde Gut Eschlsaign. Ab hier folgt man der Markierung Ar10. Nach einem etwas steileren Anstieg erreicht man den Großen Riedelstein (1.132 m), dessen felsigen Gipfel das steinerne Waldschmidt-Denkmal prägt. 100 Zentner Zement sollen dazu 1909 vom Bahnhof in Arrach mit Pferden und Fuhrwerk zum Gipfel gebracht worden sein, um dem Dichter Maximilian Schmidt, gen. Waldschmidt, ein Denkmal zu setzen. Kurze Zeit später erreicht man das Ziel dieser besonderen Wanderung, den Kleinen Riedelstein (1.042 m). Hier offenbart sich dem Wanderer eine imposante Fernsicht. Ein echter Geheimtipp. Folgt man dem Weg wieder abwärts gelangt man zum Wander- und Wintersportzentrum „Eck-Riedelstein" mit Einkehrmöglichkeit im Berggasthof Eck. Nun folgt man der Markierung Ar1 talwärts und gelangt so, vorbei an dem idyllisch gelegenen Schwabenloch, wieder an seinen Ausgangspunkt in Arrach.

- Waldschmidtdenkmal, Panoramablick vom Kleinen Riedelstein, Aussichtsplattform „Skywalk"
- Berggasthof Eck und Café Hermine beim Drexler-Hof in Arrach
- Parkplatz bei der Tourist-Info Arrach
- Bahnhof Oberpfalzbahn Arrach Bushaltestelle Tourist-Info Arrach

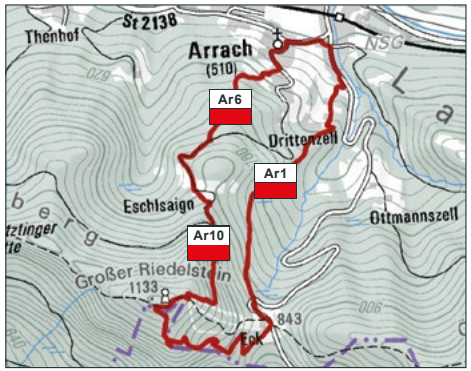
Start und Ziel **Tourist-Info Arrach**

- **12,4 km | Rundweg**
- **ca. 4,5 Stunden**
- **mittel**
- **626 m**
- **für Familien und Aktivurlauber**

SCAN MICH

Ar1
Ar6
Ar10

Tourist-Info Arrach
Lamer Straße 78 • 93474 Arrach
TELEFON **09943 / 1035**
tourist@arrach.de
www.lamer-winkel.bayern



RIMBACH

HOHENBOGEN HÖHENWANDERWEG

Eine wunderschöne Bergwanderung auf den Gipfel des Hohenbogen mit herrlicher Fernsicht auf die Bayerwaldberge und in den Böhmerwald.

Die Wanderung beginnt am Dorfplatz Rimbach und führt Richtung Schafhof. Dort wandert man stetig leicht ansteigend bergauf bis zur Forststraße namens Grenzweg. Nach einer kurzen Rast am Seelenbrunnen wird das letzte steile Stück zum Gipfel des Hohenbogen angetreten. Als erstes Ziel erreicht man den Berggasthof Schönblick bevor es weiter geht zum Ahornriegel (1.050 m). Hier wird der Wanderer mit einem herrlichen Panoramablick hinunter ins Tal für die Aufstiegsmühen entschädigt. Vorbei am Berghaus Hohenbogen erreicht man über einen leichten Kammweg die Aussichtsplattform „Gipfelsteig". Hier, wo während des „Kalten Krieges" Geheimdienste und Militär der Westmächte Informationen über den Feind im Osten beschafften, wird aus dem ehemaligen Sperrgebiet ein Begegnungsort für das friedliche Miteinander in Europa. Nach einer weiteren Stunde Gehzeit gelangen wir zur Forstdiensthütte und von hier beginnt der Abstieg zusammen mit dem Goldsteig und Fernwanderweg E6 zum Ausgangspunkt.

- Ahornriegel (1.050 m), Aussichtsplattform „Gipfelsteig", Schwarzriegel (1.079 m)
- Berggasthof Schönblick, Berghaus Hohenbogen, Ausflugsgaststätte Forstdiensthütte
- Mehrgenerationenpark, Dorfstraße (Kirche), Hohenbogenstraße (Rathaus/Tourist-Info)
- Bushaltestelle Dorfplatz Rimbach

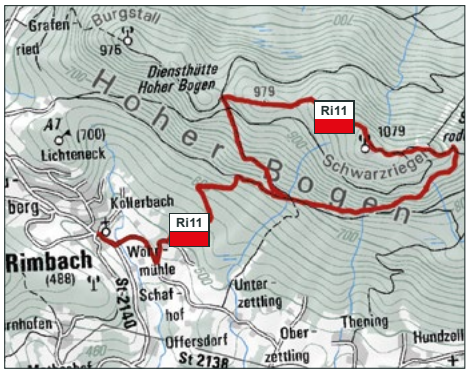
Start und Ziel **Dorfplatz in Rimbach**

- **15,8 km | Rundweg**
- **ca. 5,0 Stunden**
- **schwer**
- **759 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

Ri11

Tourist-Info Rimbach
Hohenbogenstraße 10 • 93485 Rimbach
TELEFON **09941 / 940016**
tourist@gemeinde-rimbach.de
www.koetztinger-land.de



Gemütliche Einkehr in der Kötztinger Hütte

Ausblicke vom Kreuzfelsen (999 m)

BAD KÖTZTING

KAITERSBERG KLASSIKER

Kaitersberg – „Der Klassiker" mit alpinen Charakter.

Um die Kirchenburg und entlang der Reitensteiner Straße führt Sie der Wanderweg über urige Pfade aufwärts nach Reitenberg, wo immer wieder Lichtungen die Sicht nach Bad Kötzting freigeben. Vorbei an der ehemaligen Gaststätte „Köppl" gelangen Sie weiter auf steilen Steigen dem bewaldeten Osthang des Kaitersbergrücken hinauf zum Kreuzfelsen (999 m) mit seinem weithin sichtbaren Gipfelkreuz. Auf den sonnenüberfluteten Felsplatten können Sie den herrlichen Ausblick auf die dunklen Bergketten und die weitläufigen Täler genießen. Abwärts nach einer kleinen steileren Passage, entlang den Felsabstürzen des Pfarrerstuhls sowie der Höhle des sagenumwobenen Räubers Heigl erreichen Sie schließlich den Plattenstein. Danach schlängelt sich der Weg zur Einöde Maiberg und weiter in Richtung Arndorf. Nach weiteren 4 Kilometern erreichen Sie wieder die Stadt Bad Kötzting. Als unbedingtes Muss bietet sich ab dem Kreuzfelsen die Kammwanderung zur Kötztinger Hütte mit gemütlicher Einkehr an. Vom Mittagstein (1.040 m) mit seiner Kapelle kann man bei gutem Wetter sogar die Alpenkette erkennen.

- Kreuzfelsen, Räuber Heigl Höhe, Mittagstein mit Gedenkkapelle
- Kötztinger Hütte, Kaitersberg
- Großparkplatz Ludwigstraße am Kurpark
- Bahnhof Oberpfalzbahn Bad Kötzting, Bushaltestelle Großparkplatz Ludwigstraße

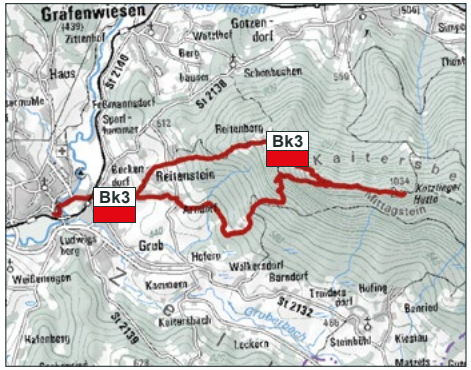
Start und Ziel **Busparkplatz Ludwigstraße**

- **16,1 km | Rundweg**
- **ca. 5,0 Stunden**
- **schwer**
- **826 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

Bk3

Kur- und Gästeservice Bad Kötzting
Bahnhofstraße 15 • 93444 Bad Kötzting
TELEFON 09941 / 400 32 150
tourist@bad-koetzting.de
www.koetztinger-land.de



Gipfel des Haidstein mit Wallfahrtskirche St. Ulrich und Berggasthof

BLAIBACH

RUNDWEG ZUM HAIDSTEIN

Eine ausgiebige Wandertour bei der es einige Besonderheiten zu entdecken gibt.

Die Wanderung beginnt in der Ortsmitte von Blaibach und führt durch den Wald bis zur Plarnhofkapelle. Am Weiler Plarnhof vorbei folgt man einer schmalen Teerstraße, bis man eine breitere Straße überquert. Über Feldwege erreicht man schließlich Lederdorn. Nun folgt man der Beschilderung Richtung Ramsried. Der stetig ansteigende Weg führt durch den Wald, bis zum Gipfel des Haidsteins. Von hier aus hat man einen wunderbaren Blick über die Kreisstadt Cham, bis in den „Vorwald". Anstelle der früheren Burg, wurde die Wallfahrtskirche St. Ulrich erbaut.

Nach einem letzten Blick ins Tal, lädt der Berggasthof Haidsteiner Hütte etwas unterhalb des Gipfels zu einer Rast ein. Weiter geht es abwärts durch den Wald, bis man in Ried die 1.000-jährige Wolframslinde bestaunen kann. Vor der Linde zweigt der Weg rechts ab und führt über Gadsdorf nach Reckendorf. Am Ende des Ortes verlässt man die Teerstraße und erreicht über Feld- und Waldwege wieder den Ausgangspunkt Blaibach.

- Wallfahrtskirche und Reste der Burgruine auf dem Gipfel des Haidstein, Wolframslinde in Ried
- Berggasthof Haidsteiner Hütte
- Parkplatz Konzerthaus Blaibachin der Badstraße 5
- Bahnhof Oberpfalzbahn Blaibach, Bushaltestelle in der Ortsmitte

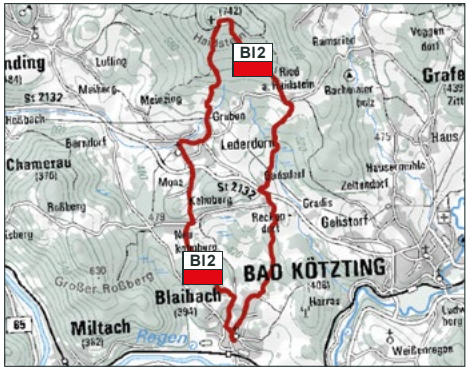
Start und Ziel **Kirchplatz Blaibach**

- **14,0 km | Rundweg**
- **ca. 4,5 Stunden**
- **mittel**
- **484 m**
- **für Aktivurlauber**

SCAN MICH

BI2

Tourist-Info Blaibach
Kirchplatz 6 • 93476 Blaibach
TELEFON 09941 / 9450-13
tourist@blaibach.de
www.koetztinger-land.de



Nepomukstatue bei Heitzelsberg

Naturlandschaft Hecken

MILTACH

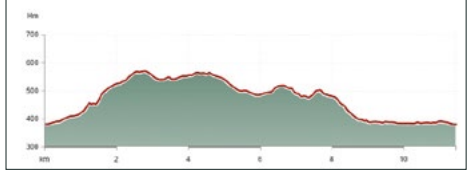
RUNDWANDERWEG HEITZELSBERG – VOGGENZELL

Vorbei am Brückenheiligen ohne Brücke zum Heckengebiet um Eismannsberg.

Vom Rathaus in Miltach führt der Weg abwechselnd über Wiesen und durch den Wald, teils stark ansteigend hinauf nach Höhenried. Weiter geht es nun nach Anzenberg. Auf dem Weg über die Flure genießt man immer wieder herrliche Aussichten in die umliegenden Gegenden. Eine ungewöhnliche Erscheinung ist die Steinfigur des Hl. Nepomuk aus dem Jahr 1636. Nepomukstatuen befinden sich meist auf Brücken – eine solche sucht man hier aber vergeblich. Dafür lädt eine Bank ein, erneut die herrliche Aussicht zu genießen. In Heitzelsberg angekommen besteht eine Einkehrmöglichkeit im Gasthaus Wieser. Über Rabenhof, Holzhof und Voggenzell führt ein asphaltierter Weg zurück in den Wald, bis man das Heckengebiet Eismannsberg mit wunderschönen Ausblicken in die umliegenden Landschaften erreicht. Ein Lehrpfad informiert hier über die terrassenartige Anordnung nicht flurbereinigter Grundstücke, die einzigartig im gesamten ostbayerischen Raum sind. Über Untervierau und den Radweg geht es zurück zum Ausgangspunkt nach Miltach.

- Steinfigur St. Nepomuk, Heckengebiet Eismannsberg
- Gasthaus Wieser in Heitzelsberg
- Parkplatz hinter der Raiffeisenbank Miltach
- Bahnhof Oberpfalzbahn Miltach, Bushaltestelle Kirche Miltach

Start und Ziel **Naturparktafel beim Rathaus Miltach**

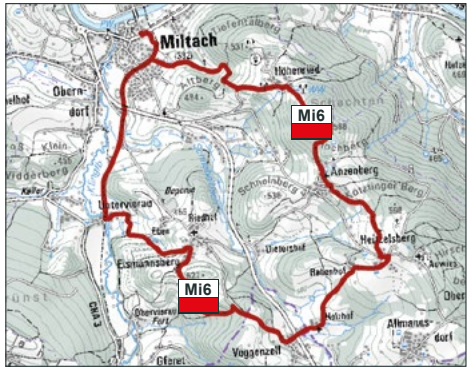


- **11,5 km | Rundweg**
- **ca. 3,25 Stunden**
- **mittel**
- **345 m**
- **für Familien und Aktivurlauber**

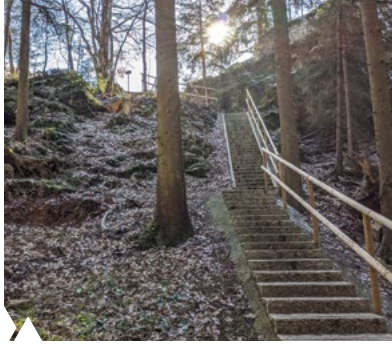
SCAN MICH

Mi6

Tourist-Info Miltach
Kötztinger Straße 3 • 93468 Miltach
TELEFON 09944 / 3415-15
poststelle@miltach.de
www.koetztinger-land.de



Ortsteil Wolfersdorf



Himmelsstiege Riedhof

ZANDT

RUNDWANDERWEG AM PFAHL

Hier liegen Himmel und Hölle eng beieinander.

Der Rundwanderweg mit schöner Aussicht in Richtung Bayerwaldberge beginnt in der Ortsmitte von Zandt und führt Richtung Harrling zum Weiler „Riesel". Entlang des Pandurensteigs und dem Pfahlweg erreicht man auf markierten Waldwegen bei Riedhof die sogenannte „Himmelsstiege". Die Treppe führt zum höchsten Punkt des Quarz-Pfahlfelsens, der sich entlang des Waldes hinzieht und auch „Teufelsmauer" genannt wird. Hier lädt eine Tischgruppe zum Verweilen ein, während Kinder den Pfahl erklettern können. Eine Infotafel gewährt Einblick in die geologischen Besonderheiten des „Pfahls", der durch einen gewaltigen Riss in der Erdkruste entstanden ist.
Der Wanderweg führt weiter durch Wolfersdorf über Wald- und Wiesenwege, vorbei am Jägerhäusl, nach Altrandsberg. Hier kommt man direkt durch die Schlossanlage Altrandsberg. Ein Abstecher in die Schlosskirche ist empfehlenswert, das Weltkunstmuseum im Schloss kann über die Sommermonate an Sonn- und Feiertagen besucht werden. Der Rückweg nach Zandt führt über Wald- und Wiesenwege, mit zahlreichen Ruhebänken.

- Naturdenkmal Quarzformation „Pfahl"
  Schloss Altrandsberg mit Weltkunstmuseum
- Landgasthof Blasini Pfahlhof in Pfahlhof, (bitte Öffnungszeiten beachten), Schlossgaststätte Laumer in Altrandsberg und Hotel Früchtl in Zandt
- Rathausplatz in Zandt
- Bushaltestelle Rathausplatz in Zandt

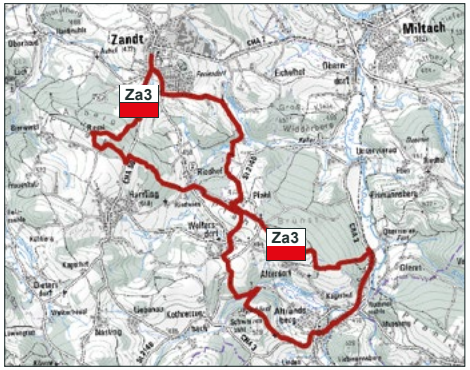
Start und Ziel **Ortsmitte Zandt**

- **15,2 km | Rundweg**
- **ca. 4,25 Stunden**
- **mittel**
- **471 m**
- **für Familien**

SCAN MICH

Za3

Tourist-Info Zandt
Rathausplatz 1 • 93499 Zandt
TELEFON 09944 / 30300-19
tourist@gemeinde-zandt.de
www.koetztinger-land.de



Ruine der Burganlage Runding

Blick über Runding

RUNDING

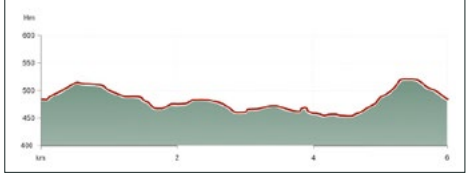
RUNDINGER SPAZIERGANG

Ein Spaziergang zu den Sehenswürdigkeiten und historischen Plätzen rund um den Erholungsort Runding.

Der Rundgang führt durch den Ort und über Wald und Flur zu 13 historischen und sehr sehenswerten Plätzen. Auf dem Weg sind die alte Dorfkirche mit den Grabplatten des Geschlechts der Eyb und dem Grab des Wilhelm Cajetan Nothaft (1794 – 1807 Herr auf Runding) zu sehen, sowie in der Dorfmitte die Mariensäule auf einem barocken Granitsockel. Auf dem Eyberg führt der Weg an einem Grenzstein von 1740 vorbei, zudem bietet sich von hier ein herrlicher Ausblick auf den Burgberg sowie zum Kaitersberg, Haidstein und sogar bis zum Großen Arber. Nach einem Abstecher über die moderne Pfarrkirche St. Andreas mit der Vleugels-Orgel kommt man an einem Steinkreuz mit einem rätselhaften Auge vorbei. Über die Galgenstätte bei Wohlwiesen (1415 – 1440) gelangt man zum Blaubergsee, hier wurde bereits im 15. Jahrhundert Granit abgebaut. Der Rückweg verläuft über das Freilichtmuseum „Burgruine Runding" vorbei am alten Pfarrstadel und der Nepomukstatue zurück zum Dorfplatz, wo der Rundweg bei der Schlossbrauerei endet.

- Freilichtmuseum Burgruine Runding, Steinbruchsee „Blaubergsee", Ausblick vom Eyberg
- Gasthof Schlossbrauerei Brandl und Pizzeria Al Castello in Runding
- Parkplatz Dorfplatz Runding und Rathaus
- Bushaltestelle Dorfplatz Runding

Start und Ziel **Dorfplatz Runding**



- **6,0 km | Rundweg**
- **ca. 1,25 Stunden**
- **leicht**
- **156 m**
- **für Familien und Aktivurlauber**

SCAN MICH

Tourist-Info Runding
Dorfplatz 9 • 93486 Runding
TELEFON 09971 / 8562-16
tourismus@runding.de
www.cham-roding-urlaub.de

Wallfahrtskirche „Hl. Walburga" auf dem Lamberg

CHAM

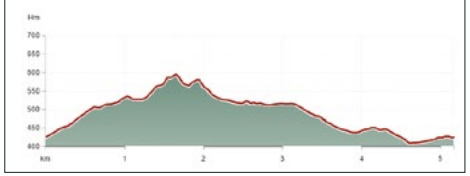
FRIEDRICH-NIETZSCHE-WEG

Friedrich Nietzsche war ein begeisterter Zu-Fuß-Geher, darum beschloss er nach seinem Philosophie-Studium mit Freund Erwin Rohde eine Reise zu machen.

Das Ziel war bis zum Tag des Reiseantritts noch unklar, bis die Wahl dann auf den Böhmerwald fiel – so nannte man Mitte des 19. Jh. das gesamte Waldgebiet rechts und links der bayerisch-böhmischen Grenze. Vor dieser „abenteuerlichen Fahrt in den Räuberwald mit seinen wilden Bewohnern" wurden die beiden jedoch gewarnt. Immer der Markierung folgend auf einem leicht ansteigenden Waldweg, geht es auf den Lamberg. Nach einigen Metern erreicht man die „Rote Marter". Am „Spitzen Stein" vorbei, einem Monolith aus der Keltenzeit, führt der Weg zu den Wallanlagen. Oben angekommen wartet ein herrlicher Ausblick über den Bayerischen Wald. An der Kirche vorbei geht es wieder in den Wald bergab. Die Route führt durch den Mischwald bis zum „Teufelstritt" und weiter bis zum Endpunkt des Weges, den auch einst Nietzsche und sein Freund gewandert sind. An allen markanten Punkten findet man Infos zu geschichtlichen Hintergründen, Sagen, Mythen und den Reisebericht Rohdes.

- Rote Marter, Spitzer Stein, Wallfahrtskirche „Hl. Walburga" Lamberg und Schwarzer Brunnen Infotafeln über den Reisebericht Nietzsche/Rohde
- Wirtshaus Lamberg und Gasthof Ödenturm in Chammünster
- Wanderparkplatz Zißlerkreuz bei Chammünster
- Bushaltestelle Schule Chammünster

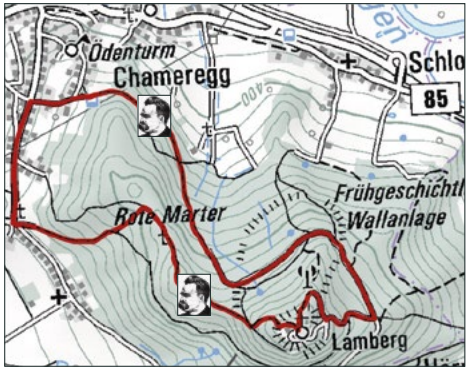
Start und Ziel **Parkplatz Zißlerkreuz Chammünster**



- **5,2 km | Rundweg**
- **ca. 1,5 Stunden**
- **mittel**
- **234 m**
- **für Familien- und Aktivurlauber**

SCAN MICH

Tourist-Info Cham
Kirchplatz 1 93413 Cham
TELEFON 09971 / 8579-410
tourist@cham.de
www.cham-roding-urlaub.de



Brotzeitpause auf der Kürnburg

STAMSRIED

RUND UM DIE KÜRNBURG

Kultur und Natur erleben rund um die Kürnburg.

Die Burgruine Kürnburg bei Stamsried gilt noch heute als eine der größten und besterhaltenen Burganlagen der Oberpfalz. Sie liegt versteckt auf einer bewaldeten Anhöhe, dem Heitberg, nordöstlich von Stamsried. Alle Teile der Burgruine, die sich im Besitz des Freistaats Bayern befindet, können besichtigt werden, ein begehbarer Aussichtsturm bietet einen wunderbaren Blick über das Regental.
Die Wanderung führt vom Marktplatz aus in Richtung Schloßstraße, mit Blick auf das Schloss Stamsried. Entlang der Blumenstraße, bergauf der Hildebrandstraße folgend, geht es dann über die Kalvarienbergstraße, weiter zur Kürnburgstraße aufwärts bis zur Volksmusikantengedenkstätte. Dort wandert man dann entlang der Beschilderung des Wanderweges St9 auf Waldwegen bis zur Burganlage.
Tipp: Waldlehrpfad rund um die Kürnburg: Auf einer Teilstrecke des Pfades geht es über das Naturerlebnisdorf zurück nach Stamsried. An insgesamt 22 Stationen wird der Wald als Lebensraum erklärt. Auch der Obstlehrpfad beim Naturerlebnisdorf ist einen Besuch wert.

- Burgruine Kürnburg, Waldlehrpfad Kürnburg und Obstlehrpfad beim Naturerlebnisdorf
- Zedernhof Gesundheits- & Wellnesshotel und Pizzeria Il Triangolo in Stamsried
- Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz Stamsried
- Bushaltestelle Marktplatz Stamsried

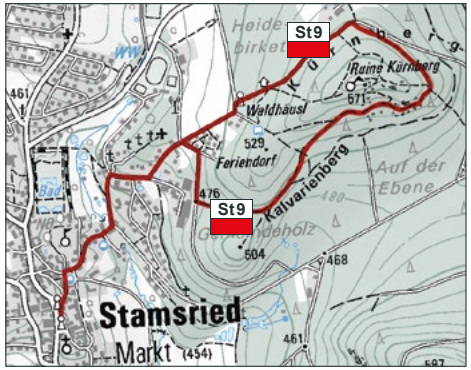
Start und Ziel **Marktplatz Stamsried**

- **4,1 km | Rundweg**
- **ca. 1,5 Stunden**
- **mittel**
- **167 m**
- **für Familien**

SCAN MICH

St9

Tourist-Info Stamsried
Schloßstraße 10 • 93491 Stamsried
TELEFON 09466 / 940121
tourist@stamsried.de
www.cham-roding-urlaub.de



Wallfahrtskirche mit Heilbrünnlquelle mitten in der Kirche

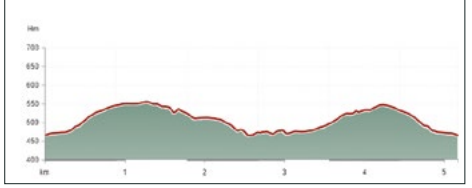
RODING

HEILBRÜNNL-TOUR

Auf dieser Tour ist man der Heilkraft des Wassers auf der Spur.
Vorbei an der Kneipp-Anlage, führt der Wanderweg hinauf zur Wallfahrtskirche, mit ihrem unverkennbaren Marienbrunnen. Die Rokoko-Kirche ist neben dem besagten Brünnlein, mit seiner großzügigen Ausstattung einen Besuch wert. Die Legende besagt: Ein Hirte fand ein Marienbild in einer Quelle, er wollte es fassen, das Bild sank jedoch immer tiefer. Erst der damalige Rodinger Pfarrer konnte es bergen und in einem Bildstock aufstellen. So rief er am Folgetag zu einer Prozession auf und von da an fanden Kranke Heilung und die Kapelle wurde errichtet. Nach dem großen Kreuz mit Totenbrettern führt der Weg bergauf bis zu einer Lichtung mit Blick auf die Burg Regenpeilstein. Nun geht's auf dem gut ausgebauten Waldweg leicht bergab bis zum Holzpavillon. Die Wanderung führt Richtung Regenfluss, auf der gegenüberliegenden Flussseite sind die Wasserräder der Kunstmühle Zierer zu sehen. Parallel zum Fluss leitet ein teils schmaler Pfad, bis man über Naturtreppen zur Blauen Grotte gelangt. Ende des 19. Jh. wurde diese aus Tuffstein errichtet. Der Weg führt nach Pollenried, von da aus hat man einen guten Blick auf den Regenfluss.

- Rokoko-Wallfahrtskirche Heilbrünnl, Blaue Grotte, Totenbretter und Kneipp-Anlage
- Wallfahrtsgaststätte Heilbrünnl mit Biergarten und kleinem Streichelzoo
- Unterer Parkplatz Wallfahrtskirche Heilbrünnl
- Bushaltestelle Mitterdorf, Sparkasse, Roding

Start und Ziel **Infotafel Parkplatz beim Heilbrünnl**



- **5,8 km | Rundweg**
- **ca. 2,0 Stunden**
- **mittel**
- **252 m**
- **für Familien**

SCAN MICH

Ro1

Tourist-Info Roding
Schulstraße 15 • 93426 Roding
TELEFON 09461 / 9416928
tourist@roding.de
www.cham-roding-urlaub.de

Fluss Regen bei Walderbach

Klosteranlage Reichenbach

Blick über Markt Falkenstein mit Burganlage

REICHENBACH

KLOSTERRUNDE WALDERBACH – REICHENBACH

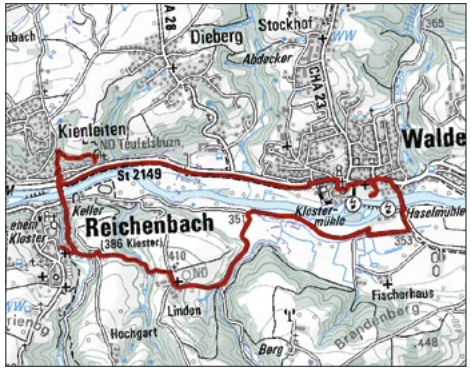
Zwei Klöster auf einen Streich.
In Walderbach überquert man den Fluss Regen auf der Katzenrohrbacher Straße und folgt dem Wb3 (Oberpfalzweg). Weiter flussabwärts am Südufer ergibt sich ein erster Blick auf das imposante Klostergebäude Walderbach. Der Wb3 führt über den Weiler Linden Richtung Westen auf den Wanderweg Re4 (Goldsteig S11 Walderbach). Vom Plätschern des Harsbach begleitet, erreicht man den Klosterberg hinabsteigend (Re1), den Eingang zur Klosteranlage Reichenbach. Marktgraf Diepolt III. von Cham-Vohburg, stiftete das Kloster im Jahre 1118 auf Bitten seiner Mutter Luitgard. 1890 ging die Anlage an den Orden der Barmherzigen Brüder über. Auf dem Re1 erreicht man dann den Klosterberg hinabsteigend, die Regenbrücke. Über die Kreuzung und entlang des wild-romantischen Regental-Radwegs wandert man wieder zurück nach Walderbach. Burggraf Otto I. von Regensburg gründet hier um 1130 ein Augustiner-Chorherrenstift. Das Kloster „Walderbacum", heute eines der ältesten Zisterzienserklöster in Bayern, wurde 1143 von zwölf Mönchen mit Abt aus Waldsassen übernommen. Sehenswert ist das volkskundliche Museum des Landkreises Cham.

- Ehemaliges Zisterzienserkloster Walderbach, Aussichtsplattform „Teufelsbuzn", Kloster Barmherzige Brüder Reichenbach
- Café Restaurant Papageno und Hotel-Gasthof Rückerl in Walderbach, Klosterschenke Reichenbach
- Parkplatz „Zur Büchsn" in Walderbach
- Bushaltestelle Hauptstraße Walderbach

Start und Ziel **Parkplatz „Zur Büchsn", Walderbach**

- **8,8 km | Rundweg**
- **ca. 2,5 Stunden**
- **leicht**
- **127 m**
- **für Familien**

SCAN MICH



Tourist-Info Roding
Schulstraße 15 • 93426 Roding
TELEFON 09461 / 9416928
tourist@roding.de
www.cham-roding-urlaub.de

FALKENSTEIN

FALKENSTEINER PANORAMAWEG

Natürlich Entdecken – auf einer anspruchsvollen Aussichtstour rund um Falkenstein.

Der Panoramaweg (Markierung rotes Rechteck) führt auf abwechslungsreichen Wegen und wunderschönen Waldstücken rund um den Luftkurort Falkenstein. Malerische Panoramablicke auf Falkenstein und seine Burg laden zum Verweilen ein.
Die Tour leitet die Wandernden auch durch den Schlosspark, den zweitgrößten Natur- und Felsenpark Bayerns. Die beeindruckenden Felsformationen, wie z. B. das Herzbeutelgässchen sind es wert, diesen Park durch einen kleinen Abstecher zu erkunden.

Auch ein Aufstieg zum Burgturm darf nicht versäumt werden, um einen herrlichen Blick auf die Berge des Bayerischen Waldes zu erhalten.
Beim Schlosspark können sich die Kinder am Falko- und Stoandl-Spielplatz ins nächste Abenteuer stürzen.

In den Sommermonaten kann das am Weg liegende Familien-Freibad für eine Abkühlung sorgen.

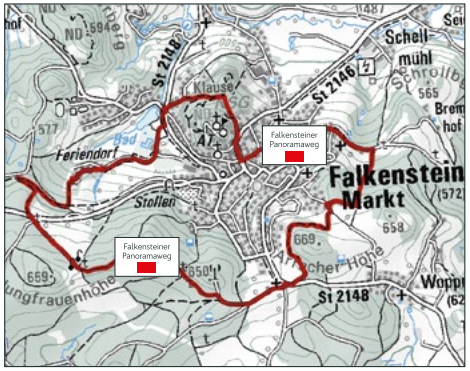
- Ölbergkapelle, Jungfrauenhöhe, Schlosspark Falkenstein und Falko- und Stoandl-Spielplatz
- Gasthaus zur Post in Falkenstein
- Parkplatz beim Skihang Falkenstein
- Busbahnhof, Bushaltestelle Marktplatz

Start und Ziel **Parkplatz beim Skihang Falkenstein**

- **7,2 km | Rundweg**
- **ca. 2,0 Stunden**
- **mittel**
- **164 m**
- **für Familien und Aktivurlauber**

SCAN MICH

Falkensteiner Panoramaweg



Tourist-Info Falkenstein
Marktplatz 1 • 93167 Falkenstein
TELEFON 09462 / 942220
tourist@vg-falkenstein.de
www.markt-falkenstein.de

Ortschaft Dörfling und Felsüberhang „Zur Grotte"

MICHELSNEUKIRCHEN

KIRNSTEIN- UND GROTTENWEG

Dieser Rundweg, der von Dörfling hinauf auf die Kirnsteinhöhe zur Grotte und zum Naturdenkmal „Schwammerlstein" führt – ist zwar kurz, aber trotzdem eine absolute Empfehlung.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim Sportplatz in Dörfling. Am Ortsende biegt man links ab und wandert zum Waldrand hinauf. Bei dem Holzkreuz angekommen, geht es links weiter. Jetzt ist es noch ein kurzer Anstieg, bevor man das Naturdenkmal „Schwammerlstein" erreicht. Dabei handelt es sich um zwei übereinanderliegende Steine, die aussehen wie ein riesiger Pilz, auf bayerisch: „Schwammerl". Von hier aus geht es auf dem Wanderweg 95 weiter, bis man für ein kurzes Stück auf den Wanderweg 93 trifft. Dem Hinweis „Zur Grotte" folgend, erreicht man bald die Mariengrotte – ein Felsüberhang mit einer Marienstatue, an dem Sitzbänke zur stillen Andacht einladen. Von dort ist es nicht mehr weit bis zum Holzkreuz. Auch hier bieten Sitzbänke den Wanderndendie Möglichkeit zu einer Rast, bei der man einen herrlichen Ausblick auf den kleinen Ort Dörfling und die Umgebung genießen kann. Die gesamte Tour führt an schönen Wollsackformationen und Felsen vorbei.

- Schwammerlstein und Dörflinger Grotte
- Gasthof Pension Jäger in Michelsneukirchen
- Parkplatz beim Sportplatz in Dörfling
- Bushaltestelle Dörfling-Michelsneukirchen

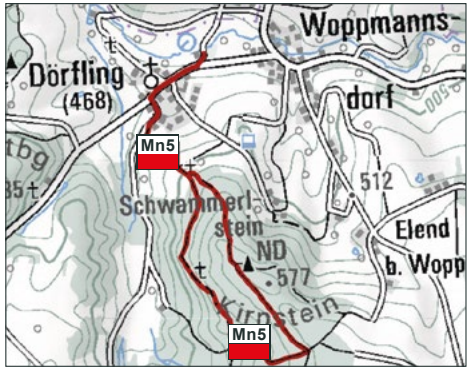
Start und Ziel **Übersichtstafel Ortsmitte Dörfling**

- **2,9 km | Rundweg**
- **ca. 1,5 Stunden**
- **mittel**
- **122 m**
- **für Familien und Aktivurlauber**

SCAN MICH

Mn5

Tourist-Info Falkenstein
Marktplatz 1 • 93167 Falkenstein
TELEFON 09462 / 942220
tourist@vg-falkenstein.de
www.vorderer-bayerischer-wald.de



Fernblick über das Donautal und Gäuboden

RETTENBACH

AUMBACHER RUNDWEG

Wunderbare Fernblicke in den Gäuboden und über das gesamte Donautal begleiten einen auf diesem Weg.

Der Rundweg startet in der Dorfmitte von Aumbach und führt bergan vorbei an einem Damwildgehege. Nach einem kurzen Waldstück zweigt der Weg beim Marterl ab nach Schmalzgrub. Hier öffnet sich einem ein wunderbarer Fernblick über das gesamte Donautal. Nach einem kurzen Blick in die Kapelle lädt eine Holzbank ein Stück weiter dazu ein, den Ausblick in den Gäuboden noch ein wenig länger zu genießen. Im Weitergehen sollte man den Blick auch auf den Straßenrand richten – die sonnenverwöhnte Böschung auf dem Weg nach Eitenzell bietet geschützten Lebensraum für zahlreiche Waldameisennester.
Bei Eitenzell zweigt der Weg ab in den fürstlichen Wald derer von Thurn und Taxis. Hier wandert man am malerischen Gschwellbach entlang, bis der Weg, durch das Gschwellholz bergan, in Richtung Hohenstein führt. Von dort geht es auf schönen Waldwegen weiter zum Teufelsgraben und über den „Reimweg" zurück nach Aumbach. In der Dorfmitte lädt der „Jagawirt zu Aumbach" mit gemütlichem Biergarten zu einer Einkehr ein.

- Dorfkapelle Schmalzgrub, Panoramablick über Donautal und Gäuboden, Hohenstein, Gschwellbach
- „Jagawirt zu Aumbach"
- Wanderparkplatz Aumbach oder Ortsmitte Aumbach (Spielplatz)
- Bushaltestelle Aumbach

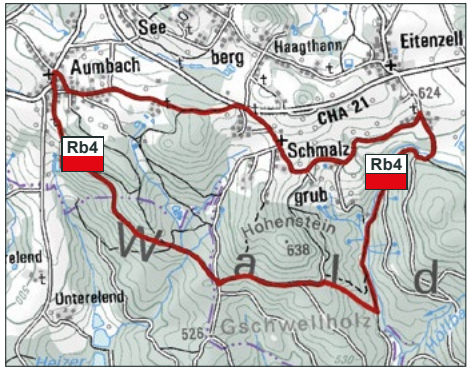
Start und Ziel **Ortsmitte Aumbach**

- **7,3 km | Rundweg**
- **ca. 2,25 Stunden**
- **mittel**
- **262 m**
- **für Familien und Aktivurlauber**

SCAN MICH

Rb4

Tourist-Info Falkenstein
Marktplatz 1 • 93167 Falkenstein
TELEFON 09462 / 942220
tourist@vg-falkenstein.de
www.vorderer-bayerischer-wald.de



Naturdenkmal Pfaffenstein

Felsformation „Wilder Mann"

WALD

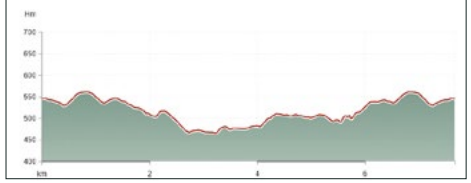
STEINEWANDERUNG – KOLMBERG

Bizarre Felsformationen mit phantasievollen Namen verzaubern auf diesem Weg nicht nur Kinder.

Die Wanderung führt zunächst von Wald nach Kolmberg. Von dort geht es nicht gleich auf dem üblichen Rundweg zum Naturdenkmal Pfaffenstein, sondern erst in westliche Richtung. Entlang der Hintergärten der Bebauung führt der Weg in den Wald. Nach einem Stück geradeaus, hält man sich rechts bis zu einem breiten Weg. Nun muss man aufpassen, sonst findet man den Abzweiger nicht, der links in einen schmalen Steig mündet und steil abwärts führt. Nach kurzer Zeit erreicht man die erste Felsformation. Nur wenige Minuten später steht man beeindruckt vor dem „Wilden Mann", einer riesigen Steinformation, die sich oberhalb des Wanderweges imposant auftürmt. Von hier aus geht es weiter bergab bis man auf den Wanderweg 153, zurück nach Kolmberg trifft. Der schöne zweistündige Wanderweg ist auch für kleinere Wanderer sehr kurzweilig, kann man sich doch einen Riesenspaß aus einer Entdeckertour der Steinformationen mit den lustigen Bezeichnungen „Schnappihöhle", „Engelsflügel", „Haifisch", „Frosch mit Haaren", „Obelixstein" oder „Fisch mit Auge" machen.

- Naturdenkmal Pfaffenstein, Felsformationen
- Zum Griechen ELA-ELA Kirchenwirt in Wald
  Eisdiele „Süßes Herzerl" in Wald
- Gegenüber Rathaus in Wald
- Bushaltestelle Wald

Start und Ziel **Ortsmitte Wald**



7,7 km | Rundweg
ca. 2,25 Stunden
mittel
130 m
für Familien und Aktivurlauber

SCAN MICH

Tourist-Info Wald
Hauptstraße 14 • 93192 Wald
TELEFON 09463 / 84040
poststelle@gemeinde-wald.de
www.vorderer-bayerischer-wald.de

Burg Lobenstein und Felsriesen Helfenstein

ZELL

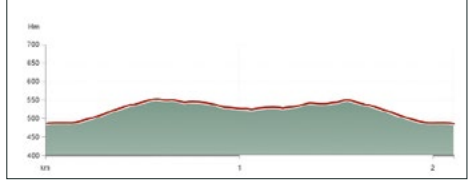
BURGWEG ZELL

Auf der Burg Lobenstein sollen sich drei Jungfrauen mit all ihren Schätzen auf der Flucht vor den herannahenden Schweden in den Schlossbrunnen gestürzt haben. Von Zeit zu Zeit soll man sie noch immer am Brunnen sitzen und weinen sehen …

Die kurze und leichte Wanderung beginnt in Zell, bergauf zur Burgruine Lobenstein. Der Aufstieg in den Turm wird mit einem wunderbaren Ausblick in den Bayerischen Wald, aber auch in den Vorwald entlohnt. Entlang des Weges um die Burg sieht man schon den eindrucksvollen Helfenstein. Ein Naturdenkmal mit imposanten Felsriesen, die hier aufgereiht zu sehen sind. Der Durchschlupf des Helfensteines soll einen von Krankheiten, Lastern oder Ängsten befreien. Nach einem kurzen Stück Straße, führt der Weg durch einen Wald, der bei den Einheimischen auch als Zauberwald bekannt ist. „Alle, die nicht achtsam und ehrfürchtig sind, könnten von einem »Waldschrazl« mit Tannenzapfen oder kleinen Ästen beworfen werden!" Nach einem weiteren Stück entlang der Straße, zweigt der Weg rechts ab, bis zu einem Bach. Über Krottenthal und den Hammühlberg geht es zurück zum Ausgangspunkt nach Zell.

- Burgruine Lobenstein auf dem Schloßberg,
  Naturdenkmal Helfenstein
- Schlossbrauerei Schwarzfischer in Zell
  Lindenwirt in Hetzenbach
- Gegenüber der Schlossbrauerei Schwarzfischer
  in Zell
- Bushaltestelle Zell in der Ortsmitte

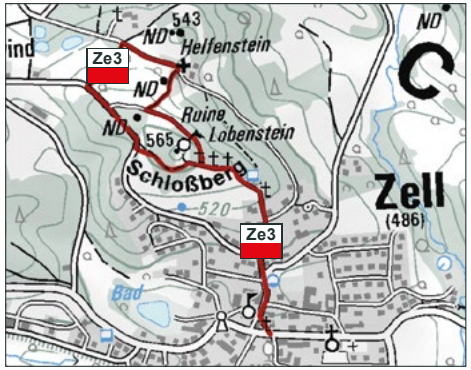
Start und Ziel **Ortsmitte Zell**



2,1 km | Rundweg
ca. 0,75 Stunden
leicht
105 m
für Familien

SCAN MICH

Ze3



Tourist-Info Zell
Hauptstraße 22 • 93199 Zell
TELEFON 09468 / 906731
poststelle@gemeinde-zell.de
www.vorderer-bayerischer-wald.de

FERNWANDERWEGE

Durch den Naturpark Oberer Bayerischer Wald. Wandern durch ein Meer von Wäldern, die Phantasie schweifen lassen, geheimnisvolle Winkel entdecken und atemberaubende Ausblicke genießen! Wandern durch den Bayerischen Wald ist einzigartig!

Die Fernwandernden kommen in dieser wunderschönen Gegend keineswegs zu kurz, da die wichtigsten Fernwanderwege hier die Bayerwald-Bergkette kreuzen. So trifft man sie zum Beispiel auf dem Pandurensteig, benannt nach dem berühmtberüchtigten Offizier „Trenck der Pandur", auf dem Gläsernen Steig, dem Baierweg, einem sehr alten Handelsweg nach Böhmen oder auf dem ostbayerischen Jakobsweg – aus dem Böhmischen kommend – bis nach Regensburg.

Hier die Fernwanderwege des Naturparks Oberer Bayerischer Wald online erkunden

Allein der Qualitätswanderweg „Goldsteig" durchstreift diese nördlichste Region des Bayerischen Waldes auf über 100 Kilometern und bietet den Wandernden ein unvergessliches Erlebnis.

Leuchtturm der Menschlichkeit am Gibacht

Felsenformation auf dem Schwarzwihrberg

Brotzeitpause auf dem Mühlriegel

QUALITÄTSWANDERWEG GOLDSTEIG

Goldsteig

Auf über 660 km zieht sich der Qualitätswanderweg „Goldsteig" auf verschiedenen Trassen quer durch den Bayerischen und den Oberpfälzer Wald.

Im Naturpark Oberer Bayerischer Wald sind davon auf rund 140 km einige der schönsten Wandertouren zu erkunden. Da gibt es zum einen die Möglichkeit vom Schwarzwhirberg bei Rötz nach Waldmünchen zum Grenzübergang Lehmgrubenweg zu wandern. Ein Abstecher hinauf zum tschechischen Čerchov lohnt sich allemal. Weiter geht es in die Grenzstadt Furth im Wald. Ab dort aufwärts zu den „Tausendern". Über den Hohenbogen zum Kaitersberg und weiter über die Kötztinger Hütte, Riedelstein, Eck in Richtung Lamer Winkel mit dem Naturschutzgebiet „Kleiner Arbersee".

AN EINEM TAG ÜBER 8 TAUSENDER

Start **Großer Arber** (1.456 m) Ziel **Eck** (850 m)

UNSERE KÖNIGSETAPPE AUF DEM GOLDSTEIG EIN PERSPEKTIVENWECHSEL

Etappe über **Kleiner Arber** (1.348 m) **– Enzian** (1.297 m) **Heugstatt** (1.261 m) **– Reischflecksattel** (1.130 m) **Schwarzeck** (1.238 m) **– Waldwiesmarterl** (1.139 m) **Ödriegel** (1.156 m) **– Mühlriegel** (1.080 m)

Zwischen dem König des Bayerischen Waldes, dem Großen Arber und Eck verläuft die anspruchsvolle ca. 16 km lange faszinierende Tour für erfahrene Wandernde. Die Anstrengungen über die acht Gipfel mit jeweils über 1.000 Meter Höhe werden mit atemberaubenden Ausblicken belohnt und Einkehrmöglichkeiten zum Stärken gibt es einige.

Vogelschutzgebiet Rötelseeweiher

Rastplatz mit Infotafeln entlang des Pandurensteigs

Kirche St. Ulrich am Haidstein

Gedenkstein Jakobsweg

EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG E6

E6 Start **Steinlohe** Ziel **Arber**

Strecke über **Waldmünchen – Furth im Wald Grafenwiesen – Kaitersberg – Eck**

Der Europäische Fernwanderweg E6 erstreckt sich von Kilpisjärvi in Finnland bis in die Türkei, wo er nach ca. 5.200 km enden wird.

Ca. 60 km davon verlaufen im Naturpark Oberer Bayerischer Wald. Der Weg schlängelt sich über bewaldetet Höhenzüge und erreicht den Burgstall (976 m). Weiter geht es hinauf auf den Kaitersberg (999 m) und entlang des Höhenzuges über Eck (850 m) und Kleiner Arber (1.384 m) zum Großen Arber (1.456 m)

FERNWANDERWEG PANDURENSTEIG

Start **Waldmünchen** Ziel **Passau**

Strecke über **Cham – Untertraubenbach – Moosbach Prackenbach –Viechtach – Pattersdorf – Regen**

Begeben Sie sich auf historischen Spuren durch den Bayerischen Wald.

Der Weg folgt den Spuren der Panduren, die im Österreichischen Erbfolgekrieg durch die Region zogen. Auf gut 174 km, unterteilt in acht Etappen und durch vier Landkreise schlängelt sich der Wanderweg zwischen der Trenckstadt Waldmünchen und der Dreiflüssestadt Passau, durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Als Markierungszeichen dient der schwarze Säbel auf rotem Untergrund.

FERNWANDERWEG BAIERWEG

Start **Straubing** Ziel **Furth im Wald**

Strecke über **Sankt Englmar – Kollnburg – Viechtach Bad Kötzting – Rimbach – Neukirchen b. Hl. Blut Eschlkam – Kdyně – Domažlice – Babylon**

Der Baierweg ist eine historische Handelsstraße, die von Straubing in Bayern über Kydne und Domažlice in Tschechien nach Furth im Wald in Bayern führt.

Der 159 km lange Weg führt Sie in sieben Etappen durch abwechslungsreiche Landschaften, darunter Wälder, Wiesen und Felder. Markante Punkte, wie die 1000-jährige Wolframslinde in Ried, nahe dem Haidstein, säumen den Weg. Sagenhafte Ausblicke entlohnen die Mühen der Anstiegsetappen und führen die erfrischende Natur vor Augen.

OSTBAYERISCHER JAKOBSWEG

Start **Eschlkam** Ziel **Rattenberg**

Etappe über
Neukirchen b. Hl. Blut – Grafenwiesen – Bad Kötzting

Der Weg durchquert von der Grenze aus den Bayerischen Wald bis zur Donau nach Regensburg und verläuft weiter über Eichstätt bis nach Donauwörth zum Anschluss an den Jakobsweg von Bayerisch Schwaben in Richtung Bodensee. Den Naturpark Oberer Bayerischer Wald durchquert der Pilgerweg auf eine Länge von ca. 80 km.

Die Strecke liegt somit, geographisch gesehen, genau auf der Luftlinie Prag – Regensburg – Augsburg – Bodensee – Maria Einsiedeln/Schweiz. Unter dem Symbol des Jakobsweges – der stilisierten gelben Muschel auf blauem Grund – kann man also von Eschlkam aus durchgehend dem Weg über 2.825 km bis nach Santiago de Compostela folgen. Auch von Prag aus gibt es bereits eine gut markierte und beschriebene Route – die sogenannte tschechische Südvariante – bis zum Grenzübergang Vseruby/Eschlkam.

BERGHÜTTEN UND HERBERGEN

ÜBERNACHTEN UND GENIESSEN

ESSEN. TRINKEN. GENIESSEN.

ARBERSCHUTZHAUS 1.358 METER

Talstation Großer Arber
94252 Bayerisch Eisenstein (Post)
TELEFON 09925 / 9414-23
www.arberschutzhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN
April und November geschlossen

AUSSTATTUNG
12 Zimmer mit Du/WC · 41 Betten

BERGHOTEL MOOSHÜTTE 950 METER

Volker Kirchberger
Mooshütte 3 · 93470 Lohberg
TELEFON 09943 / 905030
www.berghotel-mooshuette.de

ÖFFNUNGSZEITEN
siehe Website

AUSSTATTUNG
50 Betten · Zimmer mit Du/WC,

SCHUTZHAUS KLEINER ARBER – CHAMER HÜTTE 1.289 METER

SC Bodenmais · Chamer Hütte 3
94249 Bodenmais
TELEFON 09924 / 943126
www.sc-bodenmais.de

ÖFFNUNGSZEITEN
7. Juni – 31. Oktober
und 19. Dezember – 31. März:
10:00 – 17:00 Uhr

AUSSTATTUNG
58 Betten in Mehrbettzimmern

BERGHÜTTE-GASTHAUS SCHAREBEN 1.019 METER

Schareben 2
94256 Drachselsried
TELEFON 09945 / 1037
www.berghuette-schareben.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Übernachtungen nur Freitag
und Samstag möglich

AUSSTATTUNG
2x4 und 3x6 Bettzimmer

OSSER-SCHUTZHAUS 1.285 METER

BAYERISCHER WALDVEREIN

Georg und Claudia Hatzinger
Osser 1 · 93462 Lam
TELEFON 09943 / 3446
www.osser-schutzhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Übernachtungen von Mai bis
Okt. möglich – Öffnungszeiten
der Gastronomie: siehe Website

AUSSTATTUNG
16 Betten und 2x12 Matratzenlager
Übernachtungen ab mind. 5 Perso-
nen, Voranmeldung, warme Küche.

BERGGASTHOF ECK 845 METER

Familie Mühlbauer
Eck 1 · 93474 Arrach (Post)
TELEFON 09943 / 1351
www.berggasthof-eck.de

ÖFFNUNGSZEITEN
täglich 11:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

AUSSTATTUNG
33 Betten · Zimmer mit DU/WC

BERGHAUS „HOHENBOGEN" 1.050 METER

93453 Neukirchen b. Hl. Blut (Post)
TELEFON 09947 / 904270
hohenbogen.de/uebernachten/

ÖFFNUNGSZEITEN
10:00 – 17:00 Uhr geöffnet
ab Mitte Dezember:
9:00 – 16:00 Uhr geöffnet

AUSSTATTUNG
52 Betten in Mehrbettzimmern.

HAUS SCHÖNBLICK AUF DEM HOHENBOGEN 970 METER

Juliane und Thomas
Schmidberger · Hohenbogen 1
93453 Neukirchen b. Hl. Blut
TELEFON 09947 / 902949

ÖFFNUNGSZEITEN
ganzjährig geöffnet
von 6:00 – 24:00 Uhr
www.schoenblick-hohenbogen.de

AUSSTATTUNG
8 Doppelzimmer,
1x4-Bett-Zimmer · 3 Chalets
10 Lager

SEEHÄUSL KLEINER ARBERSEE 915 METER

Andrea Huber
Seehaus 1 · 93470 Lohberg
TELEFON 09943 / 1385
www.seehaeusl-kleinerarbersee.de

ÖFFNUNGSZEITEN
April bis Anfang November
10:00 – 18:00 Uhr
Kein Ruhetag!

EINÖDHOF WALDECK 780 METER

Anna Frisch und Josef Lemberger-Frisch ·
Hinterwaldeck 1 · 93462 Lam
TELEFON 09943 / 376938
www.einoedhof-waldeck.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Freitag bis Sonntag 11:30 – 18:00 Uhr
an Feiertagen und auf Voranmeldung
ab 10 Personen

EINÖDHOF „ZUM ÖDBAUERN" 783 METER

Ludwig Frisch
Vorderöd 1 · 93462 Lam
TELEFON 09943 / 2802
www.zum-oedbauern.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Donnerstag bis Sonntag 11:00 – 18:00 Uhr

EINÖDHOF „ZUM VEITBAUERN" 775 METER

Andreas Roßbauer
Hinteröd 1 · 93462 Lam
TELEFON 09943 / 3260

ÖFFNUNGSZEITEN
Sonn- und Feiertage ab 11:00 Uhr

BERGHÜTTEN UND HERBERGEN

ESSEN. TRINKEN. GENIESSEN.

SELBSTVERSORGERHÄUSER

FORSTDIENSTHÜTTE HOHENBOGEN 957 METER

Familie Kilger
93485 Rimbach (Post)
TELEFON 09941 / 6743

ÖFFNUNGSZEITEN
20. Dezember – 1. November
9:00 – 18:30 Uhr

KÖTZTINGER HÜTTE KAITERSBERG 1.034 METER

Michael Silberbauer
Kötztinger Hütte 1 · 93480 Hohenwarth
TELEFON 09946 / 290
www.koetztinger-huette.de

ÖFFNUNGSZEITEN
16.02. – 22.02. täglich geöffnet
23.02 – 03.03. geschlossen
04.03 – 29.03. Mi, Sa, So; 30.03 – 01.11. täglich geöffnet

HAIDSTEINER-HÜTTE 742 METER

Monika Geiger
Haidstein 1 · 93466 Chamerau
TELEFON 09941 / 9495292
www.haidsteiner-huette.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Sommer: Apr – Okt · Donnerstag – Sonntag, 11:00 – 18:00 Uhr · Winter: November – März, Freitag bis Sonntag: 11:00 – 18:00 Uhr · Gruppen nach Vereinbarung

BERGHOF GIBACHT 850 METER

Margot Gruber · Gibacht 31
93449 Waldmünchen
TELEFON 0176 / 46662302
www.berghofgibacht.de

ÖFFNUNGSZEITEN
ganzjährig Sonntag, Dienstag bis Freitag
10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 10:00 – 20:00 Uhr
Montag Ruhetag

SCHWARZWIHRBERGHÜTTE 706 METER

Schwarzwihrbergverein Rötz e. V.
Hüttenwirt: Harald Grauvogl · 92444 Rötz (Post)
TELEFON 0172 / 4563049
www.schwarzenburg-festspiele.de/berghuette

ÖFFNUNGSZEITEN
April bis Oktober Mittwoch ab 18:00 Uhr
Sonntag ab 11:00 Uhr

BERGHÜTTE ČERCHOV 1.042 METER

Betreiber: Michal Cerný
Čerchov 1 · 344 01 · Domažlice · CZ
TELEFON +42 0775281713
www.chata-cerchov.cz

ÖFFNUNGSZEITEN
Sa – Sa: 10:00 – 17:00 Uhr geöffnet
(einschließlich tschechischer und deutscher Feiertage)
An anderen Tagen nach Vereinbarung.

BERGSTADL ALTHÜTTE

Christa Bartonizek
Althütte 10 · 93449 Waldmünchen
TELEFON 09972 / 8220
www.bergstadl-althuette.de

ÖFFNUNGSZEITEN
In der Sommersaison (Mai – Oktober) Sonn- und Feiertag: 11.30 Uhr – 18.30 Uhr
Buchungen auch außerhalb dieser Zeiten möglich

WIRTSHAUS LAMBERG 602 METER

Lamberg 1
93413 Cham
TELEFON 09971 / 9966258
www.wirtshaus-lamberg.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch bis Samstag ab 14 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 11:00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

„BLASIHÄUSL" – FURTH IM WALD VOITHENBERG 637 METER

Berghütte der BDKJ Regensburg
Voithenberg 9 · 93437 Furth im Wald
TELEFON 0941 / 5972296
www.blasihaeusl.de

INFORMATION
BDKJ Regensburg

AUSSTATTUNG
22 Betten in 2 Räumen
Sportanlagen · Großküche
2 Aufenthaltsräume

WALDVEREINS-HÜTTE „WALDHÄUSL" 758 METER

Hubert Sablowski · Herzogau
Von-Voithenberg-Straße 56
93449 Waldmünchen
TELEFON 09972 / 7109586

ÖFFNUNGZEITEN
ganzjährig geöffnet, 1. + 3. Do. und 2. + 4. Sonntag im Monat: 14:00 – 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

AUSSTATTUNG
4 Betten und 13 Lager
Küche für Selbstversorger

D'HOAMAT IN ARRACH

Dieter Rackl
Seepark 1 · 93474 Arrach
TELEFON 09943 / 9435541
www.d-hoamat.de

ÖFFNUNGZEITEN
Herberge ganzjährig geöffnet

AUSSTATTUNG
8 Betten in 7 Zimmern · Gemeinschaftsraum mit Küche, Frühstück und Halbpension möglich

TREKKING IM BAYERISCHEN WALD

ÜBERNACHTUNG IN FREIER NATUR
Informationen unter
www.trekking-bayern.de

MOBILITÄT

GÄSTESERVICE GUTi-UMWELT-TICKET . WANDERBUS

FREIFAHRT-TICKET ZUM URLAUBSGLÜCK

KOSTENLOS UNTERWEGS MIT BUS UND BAHN IM BAYERISCHEN WALD

Einen besonderen Urlaubsservice haben sich die Urlaubsgemeinden im Naturpark Oberer Bayerischer Wald für ihre Gäste einfallen lassen. Gegen Vorlage ihrer Gästekarte, dürfen die Urlaubsgäste kostenlos mit Bus und Bahn fahren, beliebig oft und an jedem Tag ihres Aufenthaltes. So können sie entspannt und unbeschwert den Bayerischen Wald, auch grenzüberschreitend entdecken, verschiedene Radtouren planen mit der Sicherheit auch wieder an den Ausgangspunkt zurück zu gelangen, wenn doch einmal die Muskelkraft schwindet.

Was besonders verlockend ist: Die Gästekarte muss man sich nicht kaufen, sondern bekommt sie geschenkt von den Gastgebern vor Ort. Angeboten wird dieses besondere **„Urlaubszuckerl"** in den Urlaubsorten Arnschwang, Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Cham, Chamerau, Furth im Wald, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lohberg, Lam, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Rimbach und Zandt.
Mehr Infos unter www.guti.de

UNSERE WANDERBUS- UND SKIBUSLIINEN

WANDERBUS LINIE 520

Furth im Wald – Domažlice – Waldmünchen – Čerchov und zurück verkehrt **von 1. Mai bis Mitte Oktober**

WANDERBUS LINIE 618

Bodenmais – Arnbruck – Eck – Lam – Nyrsko/Hamry – Klatovy verkehrt **von 1. Mai bis Mitte Oktober**

SKI- UND WANDERBUS LINIE 6081

Bayerisch Eisenstein – Arber Bergbahn und zurück
im Winter 25.12. – 17.03. / im Sommer: 01.05. – 08.11.

SKI- UND WANDERBUS LINIE 614

Lam – Arrach – Hohenwarth – Eck– Arnbruck – Bodenmais und zurück verkehrt **von 26.12. bis 10.04.2026**

RUFBUS 913 ZUM HOHENBOGEN

Gibacht – Furth im Wald – Drachensee – Zettisch – Rimbach – Hohenbogen und zurück – Infos unter **www.bayerischer-wald.org/rufbus-913**

SCAN MICH

ONLINE-SERVICE

SCAN MICH

ÜBERSICHT ALLER BUSLINIEN

Die Buslinien in der Region finden Sie unter:
www.bayerischer-wald.org/busverbindungen

MOBILIÄT IN DER REGION

Weitere Informationen zur Mobilität in der Region finden Sie unter:
www.bayerischer-wald.org/mobilitaet

SCAN MICH

WANDER-SERVICE

WANDERPASS. MOBILER URLAUBSSERVICE . NOTFALL-APP

DIGITALER WANDERPASS

Mit der App von SummitLynx können die Wandernden im Naturpark Oberer Bayerischer Wald mit ihrem Smartphone Nadelpunkte sammeln. **Die App ist kostenfrei** und bietet zusätzlich das traditionelle Gipfelbuch bzw. Tourenbuch in digitaler Form an. Sobald genügend Punkte für zwei goldene Wandernadeln in zwei unserer Urlaubsregionen gesammelt wurden, erhält man in der Tourist-Info zusätzlich die **goldene Wandernadel** des Naturparks Oberer Bayerischer Wald.

Was kann die App? Mit der kostenfreien App kann man sich per GPS an den Stempelstellen verewigen und beweisen, dass man wirklich vor Ort war. Wanderer können sich im Tourenbuch eintragen, Fotos schießen und Erfolge in der Chronik sammeln (Name der Stempelstelle, Datum und Uhrzeit). Die erreichten Ziele können alle Tourengeher auch online über Social Media mit allen Freunden teilen, und zeigen was man geschafft hat.

So einfach geht's: App downloaden, registrieren, Punkte sammeln und gesammelte digitale Nadelpunkte gegen „echte" Wandernadeln aus den Regionen eintauschen.

SUMMIT LYNX
Das Gipfel- und Tourenbuch hier über den QR-Code auf Ihr Smartphone laden

SCAN MICH

IHR MOBILER URLAUBSSERVICE

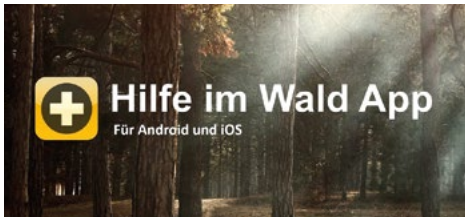
Wir bieten Ihnen einen Mobilen Urlaubsservice, mit dem Sie bequem und aktuell Veranstaltungen, Gastronomie, Ausflugsmöglichkeiten, Wander-, Radel- sowie Mountainbiketouren aufrufen können.

Testen Sie uns!
Sie können sich hier nicht nur informieren, sondern viele Veranstaltungen auch sofort buchen!

SCAN MICH

„HILFE IM WALD" – DIE SMARTPHONE-APP

FÜR DEN NOTFALL



Forstliche Rettungspunkte sind definierte Orte im Wald, die mithilfe von Koordinatenangaben Treffpunkte beschreiben. Im Falle eines Unfalls können diese Treffpunkte bei der Kommunikation des Verunfallten bzw. eines Helfers mit dem Rettungsdienst genutzt werden, um das Auffinden des Unfallortes zu erleichtern.

Mit einer **kostenlosen Smartphone-App** können die Rettungstreffpunkte auch per Handy schnell abgerufen werden. In den bekannten App-Stores steht die App **„Hilfe im Wald"** für alle Betriebssysteme zum Downloaden bereit (Android, Windows-Phone und Apple iOs).

EINE HERZENSSACHE

Dein Bayerischer Wald – Respektvoll – Auf dem Weg & mit der Natur

RESPEKTVOLL MIT DER NATUR AUF DEM WEG!

Nicht nur wir Menschen haben ein Anrecht auf diese wunderbare Natur – unser höchstes Gut. Auch die heimischen Tiere und Pflanzen wollen sich weiterhin in ihrem Lebensraum wohl und sicher fühlen.

Deshalb ist uns deren Schutz ein Herzensanliegen. Genauso wie ein harmonisches Nebeneinander von Einheimischen und Gästen, von Wanderern, Mountainbikern, Landwirten, Grundbesitzern, Jägern und vielen anderen.

ECHTE NATURGENIESSER …

informieren sich **vor Anreise** über **Besonderheiten** des Gebiets …

nutzen nach Möglichkeit die **öffentlichen Verkehrsmittel** und parken nur auf ausgewiesenen Parkplätzen …

folgen der **Beschilderung** und bleiben auf markierten Pfaden und Wegen – als Wanderer, Radfahrer und Mountainbiker …

verzichten zum Schutz der Tierwelt auf Aktivitäten in der **Dämmerung** und nachts …

fahren und gehen nur auf Wegen und **akzeptieren Wegsperrungen** und achten auf ausgewiesene Naturschutzgebiete …

nehmen Rücksicht auf **Fauna und Flora** …

lassen Reste und Müll der **Brotzeit** nicht liegen, sondern packen es wieder in den Rucksack zurück …

machen kein offenes **Feuer** in der Natur …

nehmen Hunde an die Leine zum Schutz der Wildtiere und nehmen auch Hinterlassenschaften wieder mit …

halten sich an **die Wegeregeln** – vor allem in den sensiblen Naturschutzgebieten des Naturparks Oberer Bayerischer Wald …

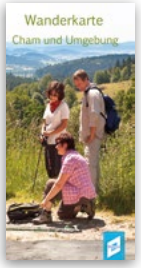
sind **respektvoll** mit der Natur und auf dem Weg!

UNSERE BITTE

Informieren Sie sich vor der Anreise über mögliche **Parkplätze.**
Wildes Parken verärgert Anwohner, gefährdet andere und versperrt Rettungswege!

WANDERKARTEN

BEI DEN TOURIST-INFOS ERHÄTLICH ODER ONLINE BESTELLEN



WANDERKARTE CHAM UN UMGEBUNG
Schutzgebühr 3,00 EUR

WANDERKARTE KÖTZTINGER LAND
Schutzgebühr 4,00 EUR
(mit der Gästekarte Kötztinger Land 3,00 EUR)

WANDERKARTE LAMER WINKEL
Schutzgebühr 8,00 EUR
(mit der Gästekarte Lamer Winkel 2,00 EUR)

WANDERKARTE NATUR-ERLEBNIS-LAND FURTH IM WALD HOHENBOGENWINKEL
Schutzgebühr 3,00 EUR

WANDERKARTE VORDERER BAYERISCHER WALD

WANDERKARTE WALDMÜNCHNER URLAUBSLAND
Schutzgebühr 3,00 EUR

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Landkreis Cham · Naturpark Oberer Bayerischer Wald
KONZEPT UND GESTALTUNG LABOR 2 – Designagentur · Christian Vill · Bad Kötzting · www.labor2.de
DRUCK Aumüller Druck GmbH & Co. KG · Regensburg **AUFLAGE** 10.000 Stück **AUSGABE** 2026
BILDNACHWEIS Archive des Landratsamtes Cham und der Gemeinden (Tourist-Infos) · Archiv Tourismusverband Ostbayern e. V. Regensburg · Norman Bielig · Fluglinse Blaibach · Marco Felgenhauer woidlife-photography.de, Lindberg · Uschi Gillitzer · Stefan Gruber, Regensburg · Ludwig Jilek, Bad Kötzting · Elias Kostner · Thomas Kujat · Mara Photodesign / Christian Vill · Andreas Meyer · Günter Moser, Ammerthal
Titelfoto: Best Mountain Artist
HINWEISE Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Dieser Prospekt dient lediglich der Absatzförderung und Ihrer Information. Aus nicht zutreffenden Angaben und nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Das Landratsamt Cham ist weder Veranstalter noch Vermittler der in diesem Prospekt genannten Angebote. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers. **COPYRIGHT ©2026** Landkreis Cham.

Zwischenstopp am Kleinen Arbersee

Informationen

Tourist-Info – Landkreis Cham
Naturpark Oberer Bayerischer Wald
Rachelstraße 6
93413 Cham

TELEFON 09971 / 78 431
TELEFAX 09971 / 78 433
info@bayerischer-wald.org
www.bayerischer-wald.org

Unsere Regionen

Bayerischer Wald ganz oben
Kötztinger Land
Lamer Winkel
Land der Regenbogen
Vorderer Bayerischer Wald

Oberer.Bayerischer.Wald

naturparkobererbayerischerwald

@naturparkobererbayerischerwald

WWW.BAYERISCHER-WALD.ORG